

- 
- 36. Oldenburger Rohrleitungsforum mit größerer Ausstellung
  - Abwasserwärme reüssiert - Besuch im iro
  - DGMK - Projekt zur dynamischen Bodenverdichtung Teil II

## LIEBE LESER\*INNEN UND FREUND\*INNEN DES IRO,

dass im kommenden Februar stattfindende 36. Oldenburger Rohrleitungsforum wird das letzte sein, welches ich als Mitglied des Vorstands des Instituts für Rohrleitungsbau e.V. inhaltlich vorbereitet haben werde. Das Tagungsmotto für 2024 „Wasser, Abwasser, Strom, Gase – mit Künstlicher Intelligenz in die Zukunft“ wurde bereits früh im Beirat festgelegt, die rund 120 Referentinnen und Referenten wurden dann im Sommer nach dem „Call for Papers“ gesucht und gefunden.



Waren zunächst noch Zweifel vorhanden, ob die KI bereits derart tief in der Branche verankert ist, dass es sich darüber vor großem Publikum zu berichten lohnt, so lehrten die zahlreichen und sehr interessanten Vortragsvorschläge mich schnell eines Besseren. Und es wurde mir schwer gemacht, eine Auswahl unter den hervorragenden Vorschlägen zu treffen. Deshalb bin ich mir sicher, dass das kommende Oldenburger Rohrleitungsforum inhaltlich eine der spannendsten Veranstaltung in der mittlerweile doch beachtlichen Forumsgeschichte werden wird.

Überhaupt stehen die Zeichen für das große Branchentreffen ausnehmend gut dar. Es wird noch einmal eine Vergrößerung der Ausstellung geben, die Weser-Ems-Hallen lassen dies zu. Abermals wird ein Rekordwert an Ausstellern erreicht werden. Wir sehen ein gestiegenes Interesse von Übertragungsnetzbetreibern und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Branchenevent – sicher ein Ergebnis der zunehmenden Zusammenarbeit bei ähnlich gelagerten Interessen, wie es zum Beispiel bei der Errichtung von „Bauwerken mit vorwiegender Längsausrichtung“ – sprich Pipelines oder Hochspannungsleitungen – der Fall ist. Ein Rohrleitungsforum mit vielen Besuchern und vielen Ausstellern ist die beste Voraussetzung, den laufenden Generationswechsel im iro erfolgreich zu vollenden. Frau Hots, die am 15. Oktober ihr 30jähriges Dienstjubiläum im Institut feiern konnte, wird zum Jahresende das iro verlassen. Mit der Mitgliederversammlung im Sommer 2024 werde ich selbst aus dem Vorstand ausscheiden. In die vorderste Reihe werden mit Herrn Böge als Geschäftsführer des Vereins sowie Herrn Niedringhaus als Geschäftsführer der iro GmbH Oldenburg bekannte Personen treten. Im Vorstand des Vereins wird mit Frau Prof. Dr.-Ing. Teuber die Jade-Hochschule weiterhin vertreten sein.

Überhaupt stehen die Zeichen für das große Branchentreffen ausnehmend gut dar. Es wird noch einmal eine Vergrößerung der Ausstellung geben, die Weser-Ems-Hallen lassen dies zu. Abermals wird ein Rekordwert an Ausstellern erreicht werden. Wir sehen ein gestiegenes Interesse von Übertragungsnetzbetreibern und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Branchenevent – sicher ein Ergebnis der zunehmenden Zusammenarbeit bei ähnlich gelagerten Interessen, wie es zum Beispiel bei der Errichtung von „Bauwerken mit vorwiegender Längsausrichtung“ – sprich Pipelines oder Hochspannungsleitungen – der Fall ist. Ein Rohrleitungsforum mit vielen Besuchern und vielen Ausstellern ist die beste Voraussetzung, den laufenden Generationswechsel im iro erfolgreich zu vollenden. Frau Hots, die am 15. Oktober ihr 30jähriges Dienstjubiläum im Institut feiern konnte, wird zum Jahresende das iro verlassen. Mit der Mitgliederversammlung im Sommer 2024 werde ich selbst aus dem Vorstand ausscheiden. In die vorderste Reihe werden mit Herrn Böge als Geschäftsführer des Vereins sowie Herrn Niedringhaus als Geschäftsführer der iro GmbH Oldenburg bekannte Personen treten. Im Vorstand des Vereins wird mit Frau Prof. Dr.-Ing. Teuber die Jade-Hochschule weiterhin vertreten sein.

Mit dem neuen Personaltableau und mit Ihnen, mit den unterstützenden Mitgliedern des iro, ergeben sich neue Chancen. Die Aufgaben der Zukunft sind vielfältig und herausfordernd – aber auch hochspannend.

In der vorliegenden 64. Ausgabe der iro – Info finden Sie Informationen zu den angesprochenen aktuellen Interna. Weiterhin wird – neben den vielen anderen Informationen und Berichten aus dem Institut - von den wieder durchgeführten iro-Workshops sowie den geplanten Spundwandseminaren, von denen eines jetzt neu in München stattfinden wird, berichtet. Nehmen Sie sich gerne ein wenig Zeit beim Blättern in Ihrer 64. iro – Info.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Thomas Wegener



# INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	2
Nachrichten - Wahlen im Vorstand	4
Nachrichten - Nachwahlen in den iro-Beirat	5
Nachrichten - Neuer Vorstand nimmt die Arbeit auf	6-7
Personen - Dagmar Hots verlässt das iro	7-9
Personen - Dagmar Hots in eigener Sache	10
Personen - Regina Müller-Bollenhagen verlässt das ZFW	11
Personen - Was macht eigentlich...	12
Personen - Nachruf	13
Personen - Who is who?	14
36. Oldenburger Rohrleitungsforum 2024	15-21
Weiterbildung - iro-Workshop - E-Power & Gas	22-24
Weiterbildung - iro-Workshop - Treffpunkt Gasverteilungen	25
Weiterbildung - Stahlpundwand	26
iro-GmbH - Projekte	27-30
Studentische Förderung - Deutschlandstipendium	31-32
Nachrichten - Ehrungen - 25jährige Mitgliedschaft	33-35
Nachrichten - Neue Mitgliedschaft	36-39
Nachrichten - Mitglieder stellen sich vor	40-44
Verbände und Institutionen stellen sich vor	45-46
Weihnachtsgrüße - iro wünscht eine Frohe Weihnacht und ein Gutes Neues Jahr	47
Pipeman	48

## Impressum

### Herausgeber:

Institut für Rohrleitungsbau and der Fachhochschule Oldenburg e. V.

✉ Ofener Straße 16/19 • 26121 Oldenburg ☎ +49 441 361039 0

www.iro-online.de • @ info@iro-online.de

**Redaktion:** Hots/Hübner/Wegener **Layout:** Langenberg

**Gesamtherstellung:** Institut für Rohrleitungsbau an der Fachhochschule Oldenburg e. V.

**Ausgabe:** Nr. 64 • 12/2023, **Auflage:** 700 Titelfoto: iro

Weihnachtsgruß: Lilya Adobe Stock



## DIE IRO-MITGLIEDERVERSAMMLUNG WÄHLT NEUEN VORSTAND

Die diesjährige Mitgliederversammlung konnte am 15. Juni 2023 in Präsenz durchgeführt werden. Es nahmen 30 Mitglieder mit insgesamt 48 Stimmrechten an der Versammlung teil.



Prof. Dr.-Ing.  
Katharina Teuber

Mit der letzten Satzungsänderung im Jahr 2019 wurden die Wahlen im Vorstand als rollierende Amtszeiten festgelegt, um ein gleichzeitiges Ausscheiden aller Vorstandsmitglieder zu vermeiden. Auch in diesem Jahr standen unter dem Tagesordnungspunkt 8 Vorstandswahlen an. Von den drei amtierenden Vorständen Axel Frerichs, Prof. Thomas Wegener und Axel

Kirchner lief die Amtszeit von Dipl.-Ing. Axel Kirchner aus und es wurden zudem zwei weitere Kandidaten zur Neuwahl in den Vorstand vorgeschlagen.

Zum einen stellte sich Frau Prof. Dr.-Ing. Katharina Teuber, welche an der Jade Hochschule am Standort Oldenburg im Fachbereich Siedlungswasserwirtschaft tätig ist, für die



Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing.  
Thorsten Wieting

Arbeit im Vorstand zur Verfügung. Des Weiteren war Herr Thorsten Wieting von der EWE-NETZ GmbH, Varel, zur Mitarbeit bereit. Herr Kirchner stand für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Er sowie Frau Prof. Dr.-Ing. Teuber und Herr Wieting wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahlen an.

Somit besteht der amtierende Vorstand aus Dipl.-Ing.

Axel Frerichs, Oldenburgisch Ostfriesischer Wasserverband, Brake, (Amtszeit bis 2025), Dipl.-Ing. Axel Kirchner, Friedrich Vorwerk SE & Co. KG, Tostedt (Amtszeit bis 2026), Frau Prof. Dr.-Ing. Katharina Teuber, Jade Hochschule, Oldenburg (Amtszeit bis 2026), Prof. Dipl.-Ing. Thomas Wegener, iro e.V., Oldenburg (Amtszeit bis 2024) und Thorsten Wieting, EWE-NETZ GmbH, Varel (Amtszeit bis 2026).

### Autorin:

#### Nina Hübner

Institut für Rohrleitungsbau Oldenburg e.V.  
Ofener Straße 18  
26121 Oldenburg

Tel.: 0441/3610 39 0  
E-Mail: huebner@iro-online.de  
Internet: www.iro-online.de



## NACHWAHLEN IN DEN IRO-BEIRAT



Dipl.-Ing. Kay Borchelt

Mit dem Eintritt in den Ruhestand hat Kay Borchelt, GF der Gastransport Nord GmbH, Oldenburg, sein Amt im Beirat des iro e.V. niedergelegt. Nachfolger ist Dirk Nienhaus der den technischen Bereich der Gastransport Nord GmbH, Oldenburg, leitet. Herr Nienhaus wurde auf der Mitgliederversamm-



Dirk Nienhaus, M.Eng.

lung einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

In diesem Zusammenhang bedankt sich das iro bei Kay Borchelt, welcher lange Zeit als Beiratsvorsitzender den jeweils amtierenden Vorständen wertvolle Hinweise aus dem Beirat hat zukommen lassen.

**Autor:**

**Prof. Dipl.-Ing. Thomas Wegener**

Institut für Rohrleitungsbau Oldenburg e.V.  
Ofener Straße 18  
26121 Oldenburg  
Tel.: 0441/3610 39 0  
E-Mail: [wegener@iro-online.de](mailto:wegener@iro-online.de)  
Internet: [www.iro-online.de](http://www.iro-online.de)





Bildunterschrift: v.l.n.r. Axel Frerichs, Thorsten Wieting, Prof. Dr. Katharina Teuber, Prof. Thomas Wegener, Axel Kirchner Foto: Hauke Dittrich

## DER NEUE VORSTAND NIMMT DIE ARBEIT AUF!

**Thorsten Wieting (EWE Netz GmbH) und Prof. Dr.-Ing. Katharina Teuber (Jade Hochschule, Lehrgebiet Siedlungswasserwirtschaft) waren neu in den Vorstand gewählt worden, Axel Kirchner (Friedrich Vorwerk Unternehmensgruppe) wurde für weitere drei Jahre wiedergewählt. Mit den beiden übrigen Vorstandsmitgliedern Axel Frerichs (Oldenburgisch – Ostfriesischer Wasserverband) und Prof. Thomas Wegener ergibt sich somit ein Vorstand in neuer Zusammensetzung. Und schon in dieser ersten Sitzung wurde schnell deutlich, dass der unterirdischen Infrastruktur und dem iro spannende Zeiten mit zahlreichen Herausforderungen bevorstehen.**

Das iro selbst hat mittlerweile seine regelhafte Tätigkeit im vollen Umfang wieder aufgenommen. Die durch die Coronapandemie erfolgten Ausfälle der verschiedenen Veranstaltungen des iro – allen voran der zweimalige Ausfall des Oldenburger Rohrleitungsforums in den Jahren 2021 und 2022 – führten zu erheblichen Verlusten in diesen Geschäftsjahren, konnten aber aufgrund weitsichtiger Haus-

haltungspolitik früherer Vorstände schadlos überstanden werden. Wichtig war es den Vorständen, auch in schwieriger Zeit die Kernmannschaft des iro an Bord zu halten, damit in den Zeiten nach Corona der Neustart reibungslos erfolgen kann. Das dies die richtige Strategie durch die Krise war, ist mit dem erfolgreichen Forum 2023 und dem erfolgsversprechenden Anmeldezahlen für das Forum 2024 bewiesen, q. e. d.

Der neue Vorstand konnte somit zuversichtlich in die Zukunft schauen. Die anfänglich skeptisch gesehene Wahl der Künstlichen Intelligenz zum Leitthema des Oldenburger Rohrleitungsforums 2024 hat erfreulicherweise einen riesigen Blumenstrauß an digitalen Themenvorschlägen ergeben, die nicht alle im ohnedies schon umfangreichen Programm platziert werden konnten. Es wird die Aufgabe des Vorstands werden, ein ähnlich aktuelles Leitthema für das Forum 2025 dem Beirat vorzuschlagen.

Beschlossen wurde die Fortführung des durch Corona ausgesetzte Strategieprozesses „iro 2030“. In den Arbeitskrei-

sen zu den vier Themenfeldern von iro 2030 mit „Sozialer Wandel“, „Strukturwandel“, „Änderung der Marktstruktur“ und „Technologien der Zukunft“ unter der Moderation jeweils eines Vorstandsmitglieds wird die Arbeit zeitnah wieder aufgenommen.

In diesem Zusammenhang wird die Einführung eines neuen iro – Formats erwogen. Neben dem bestehenden „Oldenburger Rohrleitungsforum“, dem „iro – Workshop“ und dem „iro – Seminar“ könnte unter dem Label „iro – Transfer“ Spezialwissen aus dem Umfeld der unterirdischen Infrastruktur an Interessierte vermittelt werden. Dabei geht es wesentlich um Wissensinhalte, die nicht auf dem herkömmlichen Weiterbildungsmarkt angeboten werden. Es sollen also um sehr spezielle, aktuelle und neuentwickelte Inhalte gehen.

Diese erste Sitzung in neuer Vorstandskonstellation war gleichzeitig die letzte im Beisein von Dagmar Hots, der langjährigen Geschäftsführerin des iro. Der Vorstand bedankte sich für die über Jahrzehnte geleistete, äußerst vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gleichzeitig wünschte der Vorstand dem neuen Geschäftsführer des iro, Mike Böge, viel Erfolg sowie bei anstehenden Entscheidungen eine glückliche Hand. Ebenso galten die guten Wünsche Frau Nina Hübner, die zukünftige die administrativen Belange des iro in Zusammenarbeit mit Herrn Böge stemmen soll.

**Autor:****Prof. Dipl.-Ing. Thomas Wegener**

Institut für Rohrleitungsbau Oldenburg e.V.  
Ofener Straße 18  
26121 Oldenburg  
Tel.: 0441/3610 39 0  
E-Mail: [wegener@iro-online.de](mailto:wegener@iro-online.de)  
Internet: [www.iro-online.de](http://www.iro-online.de)



## 30 JAHRE IM IRO SIND GENUG – DAGMAR HOTS VERLÄSST DAS IRO

**Für die Geschäftsführerin des Instituts für Rohrleitungsbau an der Fachhochschule Oldenburg e.V. (iro), für Dagmar Hots, beginnt eine neue Zeit. Nach über 30 Jahren im iro wird sie zum Jahresende das Institut verlassen. Dann werden andere Prioritäten gesetzt, die ausschließlich im Privaten zu suchen sind. Heranwachsende Enkelkinder sind vielleicht schon Aufgabe genug, zumindest wenn die Nutzung von etwas mehr persönlichem Freiraum dazukommt.**



Dagmar Hots

Vor dreißig Jahren, am 16. Oktober 1993, als Dagmar Hots ihren ersten Arbeitstag im iro begann, sah die Welt und auch das noch junge iro anders aus. Die Wiedervereinigung Deutschlands war vollzogen, insbesondere in den neuen Bundesländern hatten sich enorme Bauaktivitäten entwickelt. Diese waren besonders sichtbar an dem strategisch geplanten intensiven und flächendeckenden Ausbau des Straßenverkehrsnetzes, weniger offensichtlich, aber genauso intensiv, in dem Ausbau der unterirdischen Infrastruktur. Der Ausbau des Kommunikationsnetzes (Telefon) wurde intensiv betrieben, Energieversorgung (Gasnetze) vor Ort aufgebaut. Große Transportleitungen in die alten Bundesländer entstanden. Just in dieser Zeit konnte das iro mit seinem Weiterbildungsangebot mit Schwerpunkt auf den Rohrleitungsbau punkten. Insbesondere Techniker\_innen und Ingenieur\_innen aus den neuen Bundesländern nahmen das Angebot zum Einstieg in die DIN – Normenwelt gerne an.

Dabei hatten Prof. Lenz und Dagmar Hots in dieser Zeit parallel noch jede Menge Basisarbeit beim Aufbau des Instituts zu leisten. All die heute so selbstverständlichen Abläufe und Prozesse mussten sich zuerst entwickeln. Die Idee, für die Belange des Rohrleitungsbaus ein Hochschulinstitut zu gründen, war nicht a priori ein Selbstläufer. Dagmar Hots war schon zu dieser Zeit, als das iro noch in den Kinderschuhen steckte, der ruhende Pol und verlässliche Instanz im iro, den der umtriebige Prof. Lenz bei seinen Akquisi-

tionen um Unterstützung zum Aufbau des iro so gut gebrauchen konnte. Und das iro war erfolgreich. Das immer größer und bekannter werdende Oldenburger Rohrleitungsforum sowie die Organisation weiterer Formate wie den Workshop und der Spundwandtag sowie auch der Betrieb der inzwischen eingerichteten Versuchsanlagen erforderten zusätzliches Personal, das iro erfuhr entsprechenden personellen Aufwuchs. Dagmar Hots kam dabei die wichtigste aller Aufgaben zu: die solide kaufmännische Begleitung all dieser Projekte und Vorhaben.

Anfang der 2000er Jahre bekam der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb im gemeinnützigen Verein iro eine größere Bedeutung. Mit der Verabschiedung von Prof. Lenz in den Ruhestand, mit der Gründung der iro GmbH Oldenburg unter dem Geschäftsführer Prof. Wegener, wurde Dagmar Hots zur Geschäftsführerin des iro e.V. ernannt. Zu dieser Zeit war das iro bereits aus den engen Räumen im Souterrain eines Nebengebäudes der Hochschule ausgezogen und hatte sich eine Etage im Gebäude des OFFIS im Escherweg, später dann in der Fritz-Bock-Straße gemietet.

Doch auch hier wurde es dem wachsenden Institut zu eng. Immerhin waren jetzt bereits einige Projektingenieure unterzubringen, die die wachsenden Anfragen nach Qualitätsprüfungen an Rohren sowie kleinere, praxisorientierte Forschungsprojekte betreuten. Und wie oft im Leben kam auch hier der Zufall zu Hilfe. Der damalige Vizepräsident der Hochschule, Prof. Dr. Werner Heckler, bekam das Angebot von einem Privatmann, welcher in der Schweiz lebte, seine Gründerzeitvilla an der Ofener Straße direkt neben der Hochschule zu kaufen. Da die Hochschule seinerzeit keinen Bedarf hatte, dachte Werner Heckler an das iro – und so konnte das Institut die wunderschöne Immobilie erwerben. Bis zum Bezug des neuen Heims bedurfte es noch erheblicher Umbauten und Renovierungen. Und vor allem: Wir brauchten das Geld! Dies verhandelte Frau Hots mit den Banken in ihrer bekannt sachlichen Art. Nicht nur die Mit-

tel für den Kaufpreis, auch die Mittel für die Umbaukosten konnten bereitgestellt werden. Vielleicht war dies auch eine gute Übung für die dann in den folgenden Jahren erfolgte Umsetzung zum Erwerb eines Gewerbegrundstücks und Neubau einer Forschungshalle am Stadtrand. Bisher angemietete Flächen und Kellerräume, die zur Durchführung unserer Versuche dienten, sollten aufgegeben werden. Die iro GmbH sollte unter vorzeigbaren, repräsentativen Bedingungen arbeiten. Die dazu erforderlichen Mittel und das unter der Abwicklung erforderliche Finanzcontrolling durch Frau Hots erlaubten dem Vorstand – und vor allem Prof. Wegener als aktiver Vertreter des Vorstands vor Ort - ruhige Nächte. Er wusste eines: wenn sich Frau Hots drum kümmert, darf man unbesorgt sein.

Die letzte große Herausforderung ereilte das iro im Jahr 2020 mit der aus China eingeschleppten Corona – Pandemie. Aufgrund der Zählebigkeit des Virus und der nicht über Nacht zu entwickelnden Impfstoffe bzw. nicht unmittelbar zu leistenden Immunisierung der Bevölkerung, mussten die Oldenburger Rohrleitungsforen 2021 und 2022 ausfallen. Dem von Frau Hots sorgsam geführten Gesamtkonstrukt des iro mit seinen drei Bestandteilen iro e.V., iro GmbH und Prof. Lenz – Stiftung fehlten wesentliche Einnahmen, die vorhandenen Mittel schwanden schnell dahin. Es ist in dieser Zeit ihr – wie auch dem Team im iro insgesamt – hoch anzurechnen, dass sich alle mehr oder weniger verschwoeren hatten, das iro über diese mageren Zeiten zu bringen.

Hervorzuheben ist, dass ein Format Dagmar Hots besonders am Herzen lag: der iro – Workshop „Gashochdruckleitungen“. Dieser Workshop, der in seiner langen Geschichte bereits in ganz Deutschland stattfinden konnte und zu dem sich bis heute Jahr für Jahr rund 120 Fachleute aus der Gasversorgungswirtschaft, die Leitungen mit über 16 bar Betriebsdruck betreiben, zum Erfahrungsaustausch treffen, wurde von Anbeginn an von Frau Hots betreut. Vorbereitung der Arbeitskreisleitersitzungen, Auswahl des Tagungsortes, Kommunikation mit Hotellerie und ggf. Veranstaltern vor Ort, Kommunikation mit den Teilnehmenden, Schriftwechsel und so vieles mehr – alles lag in ihrer Hand. Und alle zehn Arbeitskreisleiter dieses Workshops haben diese ruhige, kaum wahrnehmbare Arbeit geschätzt. Alle wussten, wenn Frau Hots etwas vorbereitet, dann hat das Hand und Fuß.

Mit dem Jahr 2023 finden wieder alle Aktivitäten des iro wie vor der Corona – Krise statt. Das iro ist in den Normalzustand zurückgekehrt. Und dennoch wird in Kürze nicht mehr viel sein wie zuvor. Nach Ina Kleist (iro – Info 63) verlässt auch Dagmar Hots 2023 das Institut. Die Weichen

für die Zukunft sind gestellt, Herr Mike Böge wird die Geschäftsführung des iro e.V. übernehmen, die administrativen Arbeiten sind bereits an Frau Nina Hübner übergeben worden.

Am 16. Oktober 2023 konnte Frau Hots bei einem gemeinsamen Frühstück von iro und ZfW die Glückwünsche zum 30. Dienstjubiläum entgegennehmen. Wie dick müsste der Blumenstrauß sein, wenn er auch nur annähern ausdrücken soll, wie sehr alle Anwesenden und auch alle Mitglieder des Vereins die Arbeit und die Person Dagmar Hots schätzen, fragte sich mancher in der Runde. Jedenfalls bedankte sich im Namen aller Prof. Wegener mit kurzen Worten bei Frau Hots, die auch bei dieser Gelegenheit eher wenig Aufhebens um ihre Person machen wollte.

Frau Hots lebt mit ihrem Mann vor den Toren Oldenburgs in Wiefelstede, einem kleineren Ort im Landkreis Ammerland. Für die jetzt beginnende Zeit bleibt dem Vorstand in Vertretung aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie der Mitglieder des iro, Danke zu sagen für die unendlich vielen Stunden, für das beispiellose Engagement, für das einzigartige Bekenntnis zur Idee des iro und für die tausenden kleinen und schönen Erlebnisse – nicht nur bei der alljährlichen Fahrradspargeltour, bei den Weihnachtsmarktbesuchen, bei den Rundgängen auf dem Oldenburger Kramermarkt. Danke für Alles – und bleiben Sie uns gewogen!

**Autor:**  
**Prof. Dipl.-Ing. Thomas Wegener**

Institut für Rohrleitungsbau Oldenburg e.V.  
Ofener Straße 18  
26121 Oldenburg  
Tel.: 0441/3610 39 0  
E-Mail: [wegener@iro-online.de](mailto:wegener@iro-online.de)  
Internet: [www.iro-online.de](http://www.iro-online.de)



## IN EIGENER SACHE: MEIN ABSCHIED AUS DEM IRO

**Als ich mich vor über 30 Jahren im iro auf die Stellenausschreibung als Bürokraft mit 22,5 Std. wöchentlich bewarb, ahnte ich am ersten Arbeitstag, am 16. Oktober 1993, noch nicht, wohin die Reise ging.**

Schon zum 1. Juni 1994 änderte sich mein Arbeitsverhältnis, ich wurde in Vollzeit die Assistentin des damaligen Institutsleiters, Herrn Prof. Joachim Lenz. Das war zu Beginn nicht so einfach, hatte ich doch drei kleine Kinder und mein Mann war viel auf Dienstreisen. An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn Prof. Lenz deshalb ganz herzlich bedanken, ohne seine Unterstützung, sein Verständnis und sein Vertrauen wäre ich nicht da, wo ich heute bin, vielen Dank!

Im Oktober 2001 gründete das Institut für Rohrleitungsbau die 100%ige Tochtergesellschaft „iro GmbH Oldenburg“, die Geschäftsführung übernahm Prof. Thomas Wegener. Das war die erste große Veränderung im Institut und ich durfte meine bisher gesammelten Erfahrungen auch in der iro GmbH mit einbringen. Die zweite große Veränderung stand dann im Sommer 2003 an: Herr Prof. Lenz schied als geschäftsführendes Vorstandsmitglied aus dem iro aus, seine Nachfolge im Vorstand trat Herr Prof. Wegener an. Ich wurde gefragt, ob ich die Geschäftsführung im Institut für Rohrleitungsbau übernehmen möchte und ich sagte zu.

Zu meinen Tätigkeiten gehörten nicht nur die kaufmännischen Aufgaben sondern auch die Betreuung der iro-Gremien – Vorstand, Beirat, Mitglieder – und die Organisationen der iro-Veranstaltungen wie das Oldenburger Rohrleitungsforum, der iro-Workshop „Gashochdruckleitungen“, der iro-Workshop „Treffpunkt Gasverteilungen“ und der iro-Workshop „E-Power & Gas“ und weitere. Hier durfte ich viele nette Menschen kennenlernen und mit vielen der Beteiligten, z.B. den Arbeitskreisleitern\*innen, zusammenarbeiten. Das hat mir immer sehr viel Freude bereitet und ich möchte mich bei allen Beteiligten ganz herzlich dafür bedanken.

Auch durfte ich die zum Ausscheiden von Herrn Prof. Lenz ins Leben gerufene Stiftung „Prof. Joachim Lenz Stiftung“ in den ersten Jahren betreuen. Ich lernte viele Stipendiaten\*innen kennen und organisierte deren Aufenthalte. Auch die Stiftungstagungen waren eine Bereicherung für mich,

ich durfte diese organisieren und lernte dadurch auch einige europäische Städte wie z.B. Prag oder Krakau kennen.

Nach nun über 30 Jahren im iro möchte ich mich an dieser Stelle auch für das Vertrauen und die vielfältige Unterstützung in allen Belangen bei allen bisherigen und jetzigen Vorstandsmitgliedern, den Beiratsmitgliedern und auch den Mitgliedern ganz herzlich bedanken. Mein ganz besonderer Dank gilt Herrn Prof. Wegener, der mir immer zur Seite gestanden hat.

Auch möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen herzlich danken. Sie hatten einen großen Anteil daran, dass mir meine Arbeit immer viel Spaß gemacht hat. Die Kolleginnen und Kollegen hatten immer ein offenes Ohr für meine Anliegen und haben mich immer tatkräftig unterstützt.

Zum Jahresende gehe ich nun in den Ruhestand und kann mich dann anderen Tätigkeiten, meinen Enkelkindern, meinem Haus und Garten usw., widmen. Ich weiß aber schon jetzt, dass mir das iro, die Kolleginnen und Kollegen, einfach alle, sehr fehlen werden. Aber ich weiß auch, dass das iro bei meinem Nachfolger für die Geschäftsführung, Herrn Mike Böge, und den Kolleginnen und Kollegen in sehr guten Händen liegt.

Ihre  
Dagmar Hots

## DAS ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG VERLIERT REGINA MÜLLER – BOLLENHAGEN

**Mit dem Jahreswechsel 23/24 ist Schluss. Nach einem langen Berufsleben verlässt Regina Müller-Bollenhagen die Weiterbildungseinrichtung der Jade Hochschule, das Zentrum für Weiterbildung (ZfW). Damit geht auch die jahrzehntelange Zusammenarbeit zwischen Frau Müller – Bollenhagen und dem iro zu Ende.**

Begonnen hatte alles an der damaligen Fachhochschule Oldenburg. Frau Müller-Bollenhagen war in der Verwaltung der damals noch kleinen und selbstständigen Hochschule tätig geworden. Es gab seinerzeit die Fachbereiche Bauingenieurwesen, Architektur und Vermessungskunde sowie den Fachbereich Seefahrt in der Außenstelle Elsfleth mit einer übersichtlichen Zahl von Studiengängen. Als in den achtziger Jahren die Bemühungen der Hochschulen im Bereich der Erwachsenenbildung zunahmen, wurde in einem Projekt versucht, Weiterbildung dauerhaft zu etablieren. Der Name Hochschulkolleg (HoKo) ist denen, die damals dabei waren, noch gut in Erinnerung.



Regina Müller-Bollenhagen

In diesem Zusammenhang wurde auch Prof. Lenz, der Spiritus Rektor des iro, aktiv und mit ihm konnte auch die Begeisterung von Frau Müller-Bollenhagen für das Metier der Weiterbildung geweckt werden. Seit dieser Zeit hat sie in zahllosen Veranstaltungen hinter den Kulissen nahezu geräuschlos dafür gesorgt, dass die jeweilige Veranstaltung erfolgreich durchgeführt werden konnte. Von der Anmeldung der Teilnehmer bis hin zur Ausstellung der Teilnehmerzertifikate spannte sich der Bogen

der Verantwortung im ZfW. Zuerst unter der Regie des allseits noch gut in Erinnerung befindlichen Holger Oetken, dann später bis zum Abschied vom Dienst unter Hans-Peter Ratzke.

In den kooperativen Veranstaltungen von ZfW und iro sowie in den vielen, vielen gemeinsamen Veranstaltungen der Bürogemeinschaft haben die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des iro Frau Müller-Bollenhagen schätzen gelernt. Loyal und verantwortungsvoll war mit ihr immer zu rechnen. Morgens war sie mit Abstand die erste im Büro, weil sie eine unverbesserliche Frühaufsteherin ist. Und alle haben davon profitiert. Nicht nur, weil eines sicher war: es stand – zu welcher frühen Stunde auch immer – stets eine heiße, frische Tasse Kaffee bereit, um den Start in den Bürotag zu erleichtern.

Das iro bedankt sich für die prima Zusammenarbeit in all den Jahren und wünscht Frau Müller-Bollenhagen alles erdenklich Gute für die kommende Zeit, insbesondere viel Spaß mit den Enkeln, die endlich ihre Oma in vollen Zügen genießen dürfen.

**Autor:**  
**Prof. Dipl.-Ing. Thomas Wegener**

Institut für Rohrleitungsbau Oldenburg e.V.  
Ofener Straße 18  
26121 Oldenburg  
Tel.: 0441/3610 39 0  
E-Mail: [wegener@iro-online.de](mailto:wegener@iro-online.de)  
Internet: [www.iro-online.de](http://www.iro-online.de)



## WAS MACHT EIGENTLICH..... Alexander Kregel

Mir geht es seit meinem Eintritt in das Rentner-Leben (01.12.2020) nach wie vor gut. Die Arbeit vermisse ich nur, wenn zu Hause nichts zu tun ist. Da ist aber immer noch genügend Vorrat vorhanden.

Ich kann mir immer Zeit nehmen, um mit meiner Tochter Freizeitaktivitäten zu planen und umzusetzen. Wandern, Fahrradfahren, Schlittenfahren und nach wie vor Urlaub an der Ostsee.

Die Corona-Zeit hat ja alle irgendwie zu Webmeetings getrieben, trotzdem habe ich meine Zeit vor dem PC-Monitor erheblich reduziert und bin mit meinen Mails nicht wirklich up to date.

Einen Besuch auf einem Iro-Workshop, um die ehemaligen Kollegen mal wiedersehen zu können, steht nach wie vor auf meiner Agenda.

Die Anmeldung für den diesjährigen Iro-Workshop habe ich leider verpasst. Bitte grüße alle recht herzlich von mir. Über eine Info für die nächsten Termine bin ich daher sehr dankbar, auch über eine Erinnerungsmail.

So das wäre es erst einmal in der Kürze.

Liebe Grüße an alle die ich kenne.



Alexander Kregel

## TRAUER UM HELMUT DEHNING

Mit Dipl.-Ing. Helmut Dehning verstarb einer der ersten Unterstützer und Förderer des Instituts für Rohrleitungsbau an der Fachhochschule Oldenburg e. V. (iro).

Helmut Dehning war in seiner Funktion als Prokurist der PREUSSAG Wasser und Rohrtechnik GmbH mit seiner Zweigniederlassung Anlagenbau in Berlin eine wertvolle Kraft für den Institutsgründer, Prof. Joachim Lenz, bei der Entwicklung der Kontakte in die Rohrleitungsbauszene. Insbesondere in der Gastechnik sowie im Anlagenbau konnte Helmut Dehning wegweisende Hinweise für eine erfolgreiche Entwicklung des Instituts geben. Helmut Dehning lebte und arbeitete in und in der Umgebung Hannovers, war aber aufgrund zahlreicher nationaler und auch internationaler Projekte sehr oft unterwegs. Trotz dieses starken berufli-

chen Engagements war es umso bemerkenswerter, dass er für das iro in den ersten Jahren von 1991 bis 1997 als Vorstand zur Verfügung stand.

Helmut Dehning starb bereits am 3. Februar 2023 in Hannover und wurde 88 Jahre alt.

**Autor:****Prof. Dipl.-Ing. Thomas Wegener**

Institut für Rohrleitungsbau Oldenburg e.V.  
Ofener Straße 18  
26121 Oldenburg  
Tel.: 0441/3610 39 0  
E-Mail: [wegener@iro-online.de](mailto:wegener@iro-online.de)  
Internet: [www.iro-online.de](http://www.iro-online.de)



## INTERVIEW MIT HERRN RECHTSANWALT DR.-JUR. MICHAEL NEUPERT

### KÜMMERLEIN, Simon & Partner Rechtsanwälte mbB, Essen

#### Wobei läuft Ihnen das Wasser im Mund zusammen?

Ich bin für jede gut gemachte Mahlzeit zu haben, von Salat bis Carbonara. Da es gerade wieder kühler wird, denke ich an Ente mit Rotkohl und Kartoffelklößen.

#### Was dürfte gern noch etwas länger dauern?

Urlaub an der Nordsee.

#### Was würden Sie ungern verleihen?

Mein Tagebuch.

#### ... und wenn doch, an wen?

Nene. Wirklich nicht.

#### Ihr Hund ist verhindert. Wen führen Sie stattdessen aus?

Unser Hund tut wirklich beinahe alles, um zum Spaziergang nicht verhindert zu sein. Und ich kann ja jetzt schlecht sagen, dass meine Frau ein Ersatz für den Hund wäre...

#### Drei Wochen Sonderurlaub im Tiefseetauchboot. Was nehmen Sie zum Zeitvertreib mit?

Die Kritik der zynischen Vernunft von Sloterdijk. In dem Buch entdecke ich immer wieder Neues. Und Claudia Otts Übersetzung aus Tausendundeiner Nacht: Das Buch der Liebe. Es gibt kein besseres Thema.

#### Wo möchten Sie garantiert nie wieder hin?

Das ist eine gemeine Frage! Aber sagen wir es so: Der Bahnhof Hamburg-Harburg lädt nicht zu unnötigen Aufhalten ein.

Ordnen Sie sich bitte ein im Koordinaten-Dreieck zwischen deutscher Gründlichkeit, französischer Lebensart und englischem Humor.

Links unten.



Dr.-Jur. Michael Neupert

#### Was treibt Ihnen den Schweiß auf die Stirn?

Ich habe aus meiner Rettungsdienstzeit zwei wichtige Erkenntnisse für den Rest des Lebens mitgenommen. Eine davon lautet, dass es ganz, ganz wenige Situationen gibt, in denen man wirklich rennen muss. Daher: Am ehesten die Gartenarbeit.

#### Aufgrund eines Stromausfalles bleiben Sie mehrere Stunden im Aufzug stecken. Wen wünschen Sie sich da als Gesprächspartner?

Rick Rubin.

Kanzler Scholz bittet Sie, ihn mal für eine halbe Stunde zu vertreten. Welches politische Ziel setzen Sie kurz entschlossen durch?

Ein Verbot unsachlicher Beiträge in politischen und parlamentarischen Diskussionen.

Sie werden von Karnevalisten entführt und müssen in Köln an einer Prunksitzung teilnehmen. Womit trösten Sie sich?

Bestimmt steht ein Pferd auf dem Flur, und mit dem würde ich mir zwei belegte Brote teilen: eins mit Schinken und eins mit Ei.

Was ist Ihnen noch wichtiger als das Oldenburger Rohrleitungsforum?

Der Ollnburger Gröönkohlabend natürlich!

Zum Schluss eine philosophische Frage. Was unterscheidet echte Freundschaft von einer Rohrleitung?

Bei echter Freundschaft gibt es keine Alternativenprüfung.



Beim 36. Oldenburger Rohrleitungsforum, das am 8. und 9. Februar 2024 in den Weser-Ems-Hallen in Oldenburg stattfindet, geht es um „Wasser, Abwasser, Strom, Gase – mit Künstlicher Intelligenz in die Zukunft“. Foto: iro.

## 36. OLDENBURGER ROHRLEITUNGSFORUM

### KI – Wertschöpfungspotenzial in neuer Dimension?



Wenn sich die Tiefbaubranche am 8. und 9. Februar 2024 auf dem 36. Oldenburger Rohrleitungsforum in den Weser-Ems-Hallen in Oldenburg versammelt, wird das Leitthema der Veranstaltung für reichlich Diskussionsstoff sorgen: „Wasser, Abwasser, Strom, Gase – mit Künstlicher Intelligenz in die Zukunft“ lautet das Motto, um das sich (fast) alles drehen wird. „In den Vortragsreihen ebenso wie an den Ständen in der begleitenden Fachausstellung, oder beim persönlichen Netzwerken sowie in der „Diskussion im Panorama Café“ und dem „Oldenburger Grönkohlabend“ – davon ist Prof. Thomas Wegener überzeugt. Nach Aussage des Vorstandsmitglieds des Instituts für Rohrleitungsbau an der Fachhochschule Oldenburg e. V. und des Geschäftsführers der iro GmbH Oldenburg bezogen sich überraschend viele der zum Forum eingereichten Themen auf das gewählte Leitthema und haben damit die Entscheidung des iro-Beirats, die Künstliche Intelligenz (KI) in den Mittelpunkt des Forums 2024 zu stellen, als Volltreffer bestätigt. Folgerichtig werden die Besucher in den 30 Themenblöcken do-

mänenübergreifend Beiträge zu digitalen Prozessen auch und gerade in der Betriebsführung finden.

#### **Wirtschaftlicher Hoffnungsträger**

Künstliche Intelligenz gilt als zukunftsweisende Technologie. Doch was eigentlich ist künstliche Intelligenz und wie wird sie unser Leben verändern? Künstliche Intelligenz – so eine von vielen Definitionen – ist die Fähigkeit einer Maschine, menschliche Fähigkeiten wie logisches Denken, Lernen, Planen und Kreativität zu imitieren. Sie ermöglicht es technischen Systemen, ihre Umwelt wahrzunehmen, mit dem Wahrgenommenen umzugehen und Probleme zu lösen, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Der Computer empfängt Daten, verarbeitet sie und reagiert. In den vergangenen Jahren sind im Bereich der KI enorme technologische Fortschritte erzielt worden. KI wird aus Sicht der Bundesnetzagentur deshalb als eine der zentralen Technologien und als ein treibender Faktor bei der Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft angesehen. In allen

Wertschöpfungsstufen könnten auf Basis von KI zum Beispiel Kosten gesenkt, Prognoseverfahren verbessert oder auch ganz neue Geschäftsmodelle und Anwendungen entwickelt werden (aus: Künstliche Intelligenz in den Netzsektoren Bericht über den Marktdialog der Bundesnetzagentur, Stand: Dezember 2021).



KI gilt als eine der zentralen Technologien und als ein treibender Faktor bei der Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Auf Basis von KI könnten zum Beispiel Kosten gesenkt, Prognoseverfahren verbessert oder auch ganz neue Anwendungen entwickelt werden.  
Foto: iStock / Blue Planet Studio

### Neue Sichtweise schaffen

Doch welche Bedeutung wird das für die Branche – insbesondere Verfahren, Produkte und Arbeitsabläufe – haben, wenn Maschinen intelligenter werden? KI ist im Moment das Bestreben, Prozesse weiter zu digitalisieren und zu automatisieren. KI ist heute nicht unbedingt intelligent, sondern bildet komplexe Entscheidungsprozesse ab. Viele verstehen unter KI Digitalisierung über Automatisierung bis hin zu Logarithmen. Es wird also spannend bleiben, die Entwicklung in den nächsten Jahren aufmerksam zu ver-



Der Einsatz von KI bei der Zustandserfassung von Kanalleitungen unterstützt die Netzbetreiber bei der digitalen Auswertung und Planung von Sanierungsarbeiten. Foto: © REMONDIS

folgen. Das 36. Oldenburger Rohrleitungsforum will hierbei eine Orientierungshilfe geben und eine Plattform für das interdisziplinäre Netzwerken bieten, um den teilweise noch recht unklaren Vorstellungen eine Struktur zu geben und einen neuen Blick in die Zukunft zu werfen.

### Vorlage am Eröffnungsabend

Bereits am Eröffnungsabend, der wieder im Sitzungssaal des ehem. Landtagsgebäudes von Oldenburg stattfinden wird, werden die traditionellen Eröffnungsvorträge die thematische Vorlage für die fünf Vortragsreihen des Forums geben. Welche Rolle wird KI in Bezug auf den Betrieb unserer Wasser-, Abwasser-, Strom- und Gasnetze spielen? Den aktuellen Stand in Forschung und Praxis spiegeln die



Der Einsatz von KI sorgt für deutlich mehr Effizienz bei der Inspektion von Kanälen.

Foto: © REMONDIS

30 Vortragsblöcke wider. Fachleute der Branche berichten unter anderem über den „Umgang bei Kanal-TV-Inspektionen mit der KI aus der Sicht der Auftraggeber“ und stellen die „Anwendung von KI bei komplizierten Bauvorhaben in Planung und Bau am Beispiel einer Salzwasserpipeline“ vor. Zudem schildern Vertreter großer Kommunen und Ver-



Intelligente Gefahrensuche für eine lückenlose Versorgung: Der hohe Aufwand bei der Überwachung von Gastransportleitungen kann durch den Einsatz von KI digitalisiert werden. Foto: iStock / NiseriN

bände ihre Erfahrungen bei der Anwendung von Künstlicher Intelligenz etwa bei der Erstellung von Modellen des Untergrunds, im smarten Brunnenbetriebsmanagement, in der strategischen Netzplanung oder bei der Starkregenfrühwarnung. Gleichzeitig werden Möglichkeiten und Grenzen der KI-gestützten Sanierungs- und Strategieplanung von Abwassernetzen vor dem Hintergrund von Infrastrukturerhalt und Fachkräftemangel aufgezeigt.

### LNG erobert Versorgungswirtschaft

Ähnlich spannend wird es in der Vortragsreihe ablaufen, in der es um Wasserstoff und Erdgas geht. Erobert Flüssigerdgas (LNG) unsere Versorgungswirtschaft? Die Teilnehmer am Forum können sich auf eindrucksvolle Beispiele zu „Strategien und Herausforderungen bei Planung und Ausführung“ etwa zum „Bau einer Pipeline unter dem LNG-Beschleunigungsgesetz“ freuen, ebenso wie auf einen Bericht über die „ETL 180 Anbindung“, über die das am Terminal in Brunsbüttel ankommende Flüssiggas (LNG) in das Gasversorgungsnetz eingespeist werden soll. Weitere



Eine zuverlässige Gasversorgung ist eine wichtige Voraussetzung für eine funktionierende Wirtschaft. Um Ausfälle zu vermeiden, gilt es die Netze zu überwachen und Fehlfunktionen frühzeitig zu erkennen – unter anderem mit dem Einsatz von KI. Foto: iStock / Irina Gutryak

Referenten berichten von „Softwaregestützter Bewertung der Wasserstofftauglichkeit von Rohrleitungen auf Basis von GIS-Daten“ und über „Digitales Rohrbuchdatenmanagement“. Praxisbeispiele über Wasserstoff in der Transportkette – zum Beispiel „Get H2 – das erste deutsche Wasserstofftransportnetz“ oder über die „H2-Erweiterung des Kavernenspeichers Epe“ runden diesen Vortragsblock ebenso ab, wie die Diskussion über „Wasserstoff in Regelwerk und Praxis“.

### Klassiker und weitere Themen

Darüber hinaus wird dem Kabelleitungsbau ausreichend Platz eingeräumt, ebenso wie den sogenannten Klassikern.

Innovative Kabelverlegetechniken werden vorgestellt. Hersteller von Rohrsystemen aus den bekannten Werkstoffen stellen ihre neusten Entwicklungen vor und kommen genauso zu Wort wie die Anbieter von grabenlosen Verlegetechniken. Und das Klientel, die sich mit kathodischem Korrosionsschutz (KKS) beschäftigt, wird ebenfalls Platz eingeräumt: „KKS und KI – geht das überhaupt?“ Ansätze zum Einsatz von KI im Außenkorrosionsschutz von Pipelines sollen erste Impulse geben. Last but not least darf auch eine Bestandsaufnahme der zunehmenden Digitalisierung in der Branche nicht fehlen – ein Bereich, der auch die letzten Foren inhaltlich beeinflusst hat. Wie weit fortgeschritten ist Building Information Modeling, kurz BIM? „Machine Learning und KI in Planung und Netzinstandhaltung“ sowie „Innovationen in der Pipelineentleerung – Vermeidung von Methanemissionen in Theorie und Praxis“ stehen darüber hinaus ebenso auf der Tagesordnung wie die Diskussion über Cyberangriffe und Cybersicherheit.

„Freuen können sich die Besucher der 36. Auflage des Oldenburger Rohrleitungsforums natürlich auf tradierte Programmpunkte wie den allseits beliebten „Oldenburger Grönkohlabend“ oder die Diskussion im Panorama Café“ erklärt Wegener, für den die kommende Veranstaltung die letzte von ihm thematisch vorbereitete sein wird. Auch mit dem Umzug von der Ofener Straße in die Weser-Ems-Hallen hat sich das Projekt-Team angefreundet. „Insbesondere aufgrund der vielen logistischen und sicherheitstechnischen Vorteile, aber auch aufgrund des großzügigeren Raumangebots in den Hallen und auf den Freiflächen haben wir durchweg positive Rückmeldungen von Ausstellern und Besuchern erhalten“, so Wegener weiter. „Das bestärkt uns darin, das neue Konzept konsequent weiter umzusetzen. Wobei natürlich möglichst viel vom einmaligen Charme und der persönlichen und sympathischen Note des Forums erhalten bleiben soll. Konsequenterweise werden deshalb weiterhin Studentinnen und Studenten das Bild des Forums mitprägen.“

### Autor:

#### Thomas Martin

Kommunikation  
Kratzkopfstraße 11  
42369 Wuppertal

Tel.: 0202/6957 4995  
E-Mail: [tmartin@tmkom.de](mailto:tmartin@tmkom.de)  
Internet: [www.tmkom.de](http://www.tmkom.de)



**36. Oldenburger Rohrleitungsforum 2024 vom 07./08. und 09. Februar 2024**

Leitthema: Wasser, Abwasser, Strom, Gase - mit Künstlicher Intelligenz in die Zukunft

**Mittwoch, 07. Februar 2024**

ab 18:00 **Eröffnung im Sitzungssaal des ehemaligen Landtagsgebäudes**

**Donnerstag, 08. Februar 2024**

9.00 bis 10.30	Umgang bei Kanal-TV-Inspektionen mit der KI aus Sicht der Auftraggeber	1	Betonkanalsysteme – bereit für die Zukunft	2	Leitungssysteme für Wasserstoff anstelle von Erdgas	3	Grabenlose Verlegetechniken I	4	Dreigestirn des guten Bauens: Qualität – Sicherheit – Produktivität	5
----------------	--	---	--	---	---	---	-------------------------------	---	---	---

11.00 bis 12.30	Planung und Bau einer Salzpipeline – eine Herausforderung	6	Nachhaltige Schutzrohrsysteme für ein intelligentes Hochspannungskabelnetz	7	Flüssiggas im Deutschen Erdgasnetz	8	Grabenlose Verlegetechniken II	9	Machine Learning und KI in Wärmeleitplanung und Netzinstandhaltung	10
-----------------	---	---	--	---	------------------------------------	---	--------------------------------	---	--	----

13.30 bis 15.00	Künstliche Intelligenz –Anwendungsbereiche im Gleichordnungskonzern Hamburg Wasser	11	Zukünftige Anforderungen an Stahlrohre und Bögen für die Gasinfrastruktur	12	Planung, Genehmigung und Bau einer Pipeline unter dem LNG-Beschleunigungsgesetz – Herausforderungen	13	Planungsmanagement bei beschleunigten Bauverfahren von HGÜ-Projekten	14	Szenario Cyberangriff/ Cybersicherheit	15	DVGW lädt ein zur öffentlichen Diskussion	15 a
-----------------	--	----	---	----	---	----	--	----	--	----	---	------

15.30 bis 17.00	Abwassernetze - mit Künstlicher Intelligenz in die Zukunft	16	Gussrohrsysteme	17	Hochdruckleitungen	18	Technische Entwicklung und praktische Erfahrung im Kabelleitungsbau	19	Reduzierung von Methangasemissionen – Regelwerke und Technik –	20	Diskussion im Panorama Café	20 a
-----------------	--	----	-----------------	----	--------------------	----	---	----	--	----	-----------------------------	------

**Freitag, 09. Februar 2024**

9.00 bis 10.30	Data Science für die Wasserwirtschaft	21	Nachhaltige und digitale Lösung zum Wasser- und Abwassermanagement, Systeme aus Steinzeug und übergreifende Lösungen	22	Get H2 – Wasserstoff in der Transportkette	23	Ausgewählte Themen zur Wasserversorgung	24	Neuerungen in der Fernwärme	25
----------------	---------------------------------------	----	--	----	--	----	---	----	-----------------------------	----

11.30 bis 13.00	Trinkwasser – Qualitätskriterien in der Praxis	26	Kunststoffrohrsysteme	27	Wasserstoff in Regelwerk und Praxis	28	KKS und KI – geht das überhaupt?	29	Schweißtechnik	30
-----------------	--	----	-----------------------	----	-------------------------------------	----	----------------------------------	----	----------------	----

# OLDENBURGER ROHRLEITUNGSFORUM



## Begleitprogramm

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) bietet in Kooperation mit der BIM-Baumeisterakademie und dem IRO den buildingSMART Zertifikatskurs:

Der Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau e. V. (BWK) bietet eine kostenfreie historische Stadtführung mit dem Titel

## BIM BASISKURS – ROHRLEITUNGSBAU

nach VDI 2552 Blatt 8.1 an. Der Zertifikatskurs findet vom **5. bis 7. Februar 2024** in den Räumlichkeiten der Jade Hochschule in Oldenburg statt. Im Nachgang kann die Building-Smart online-Prüfung abgelegt werden.

### Teilnahmegebühren:

**DWA-Mitglieder und iro-Mitglieder: 1190,00 €**

**Nichtmitglieder: 1400,00 €**

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

### Ansprechpartner:

Franziska Weber

E-Mail: [weber@dwa.de](mailto:weber@dwa.de),

Tel. +49 2242 872-229

## OLDENBURG MAL ANDERS – DEN ROHREN AUF DER SPUR!

an.

### Dipl.-Ing. Reinhard Hövel

Stadtführer und ehemaliger Leiter des Trink- und Abwasserzentrums Oldenburg beim OOWV möchte Sie mitnehmen auf eine Stadtführung der besonderen Art mit Informationen zur Geschichte des Rohrleitungsbaus.

Die Stadtführung ist für **Mittwoch, den 07.02.2024** von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr geplant.

### Anmeldungen per E-Mail an:

[reinhard.hoevel@t-online.de](mailto:reinhard.hoevel@t-online.de)



Klare Konzepte. Saubere Umwelt.





## SPENDENAKTION IM RAHMEN DES 36. OLDENBURGER ROHRLEITUNGSFORUMS 2024 AUF DEM „OLLNBURGER GRÖÖNKOHLABEND“

### Die Erlöse der Tombola des Grünkohlabends gehen an das Therapeutische Reiten in der Reit- und Fahrschule Oldenburg e. V.

Dem Behindertenreitsport kommt seit der Gründung der Reit- und Fahrschule Oldenburg e. V. (RFO) eine ganz besondere Bedeutung zu. Pferdewirtschaftsmeister Andreas Hunger absolvierte als Landesbeauftragter Weser/Ems beim Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten eine Trainerqualifikation im Reiten als Sport für Behinderte.

Die Arbeit mit geistig und körperlich behinderten sowie verhaltensauffälligen Jugendlichen und Erwachsenen findet im Verein bereits seit Jahrzehnten statt und hat daher

einen besonderen Stellenwert in der RFO. Kinder und Jugendliche, die ambulant oder stationär in therapeutischer Behandlung sind, schließen regelmäßig Freundschaft mit dem Partner Pferd.

Eine weitere Gruppe von Jugendlichen und Erwachsenen trifft sich einmal pro Woche zum Reiten als Sport für Behinderte. Darüber hinaus besuchen fünf integrative Kindergartengruppen die RFO wöchentlich, um Spaß mit den Ponys zu haben. Drei Stationen der Kinder- und Jugend-

psychiatrie kommen regelmäßig mit ihren Patienten und zwei Gruppen aus der der Schule am Borchersweg, einer Förderschule mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, brauchen die Pferde zur Förderung ihrer Entwicklung. Daneben werden einige Kinder und Jugendliche individuell betreut und geschult. In jedem Fall zeigt der Kontakt mit dem Pferd positive Auswirkungen, denn das Therapiepferd spielt eine wesentliche Rolle, da es den Menschen trägt und unvoreingenommenen Körperkontakt ermöglicht. So erleben die Reiter auf dem Pferd im Schritt 98 Rotationen in alle Ebenen, die dem menschlichen Gehen gleichen. Darüber hinaus fördert der Umgang mit dem Pferd die Sozialkompetenz der Patienten und nimmt die Angst vor großen Tieren.

Auch mit dem geplanten Umzug der Reit- und Fahrschule Oldenburg nach dem Neubau der Anlagen auf dem ehemaligen Hof Ahlers in Bümmerstede wird das Therapeutische Reiten fortgeführt.



**Autorin:**

**Petra Haye**

Institut für Rohrleitungsbau Oldenburg e.V.  
Ofener Straße 18  
26121 Oldenburg

Tel.: 0441/3610 39 39  
E-Mail: [haye@iro-online.de](mailto:haye@iro-online.de)  
Internet: [www.iro-online.de](http://www.iro-online.de)





Herr Prof. Wegener eröffnet den dritten Workshop „E-Power & Gas“. Foto: M. Böge

## IRO-WORKSHOP „E-POWER & GAS“ Dritte Veranstaltung im iro-Workshop-Format



**Diese Workshopreihe ist den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von Gasfernleitungsbetreibern und Stromübertragungsnetzbetreibern vorbehalten. In drei Arbeitsgruppen werden gemeinsame aktuelle Themen aus dem Gas- bzw. Strombereich vorgestellt und diskutiert.**

Am **7. und 8. November 2023** fand zum dritten Mal der iro-Workshop „E-Power & Gas“ statt. Tagungsort war diesmal Leipzig. Der erste iro-Workshop dieser Reihe fand Anfang November 2021 in Hannover, der zweite Workshop im November 2022 in Köln statt.

Auch der zweite Workshop in Köln wurde von allen Teilnehmenden positiv bewertet, sodass eine dritte Veranstaltung am 7. und 8. November 2023 in Leipzig durchgeführt wer-

den konnte.

Mit einer kurzen Einführung durch Prof. Wegener wurde der Workshop eröffnet. Andreas Kühnl, Geschäftsführer der Netz Leipzig GmbH, begrüßte die Teilnehmenden und hielt einen Eröffnungsvortrag zum Thema „Vorreiter der Energiewende: Leipziger Wärme 2038“.

Anschließend begaben sich die 47 Teilnehmenden in die Arbeitsgruppe. Dort bearbeiteten und diskutierten sie folgende Themen in den jeweiligen Arbeitskreisen:

### **Arbeitskreis 1: Gemeinsamkeiten und Beeinflussungen in baurechtlicher und technischer Planung**

#### **Arbeitskreisleitung:**

Arnd Feldmann, Amprion GmbH, Dortmund in Vertretung

von Klaus Wewering

Dipl.-Wirt.-Ing. André Graßmann, Open Grid Europe GmbH, Essen

## 1. Thema:

Umgang mit Störungen im Bauablauf

## 2. Thema:

Planungsrecht – Rahmenvereinbarungen mit Verbänden, Kommunen, Eigentümern, etc.

## 3. Thema:

Öffentlichkeitsarbeit; Umgang mit Medien usw.; Umgang mit Stakeholdern

## 4. Thema:

Grabenlose Querungen / Sonderbauwerke bei großen Hindernissen

## Arbeitskreis 2: Gemeinsamkeiten und Beeinflussungen in Bauverfahrenstechniken

### Arbeitskreisleitung:

Dr. Maren Bergmann, TenneT TSO GmbH, Bayreuth  
Dipl.-Ing. Lutz Reimann, Thyssengas, GmbH, Duisburg

## 1. Thema:

Umgang mit Störungen im Bauablauf

## 2. Thema:

Arbeitssicherheits-Management auf einer großen Linienbaustelle

## 3. Thema:

Bauverfahrenstechniken: Vergleich Erdkabelbau / Gas-hochdruckleitungsbau

## 4. Thema:

Verschiedene Themen, u.a. Baugruben nach DIN 4124, geschlossene Bauverfahren, Kreuzungen von Bahnkörpern der DB

## Arbeitskreis 3: Gemeinsamkeiten und Beeinflussungen im Betrieb

### Arbeitskreisleitung:

Dipl.-Physiker Rainer Deiss, Netze BW GmbH, Stuttgart (online zugeschaltet)  
Dr. Markus Jäckle, DNV Energy Systems Germany GmbH, Dresden

## 1. Thema:

Die Rolle von Auskunftsplattformen bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben im Rahmen der Energiewende

## 2. Thema:

WAFB (Witterungsabhängiger Freileitungsbetrieb) – Technische Umsetzung – Neuer EnWG-Paragraf 49b

## 3. Thema:

Beeinflussung erdverlegter Rohrleitungen durch Höchstspannungstrassen aus Sicht eines ÜNB

## 4. Thema:

Abschlussbericht zum Grundlagenforschungsvorhaben „Untersuchungen zur Deckschichtbildung und den Mechanismen der Wechselstromkorrosion an kathodisch geschützten Rohrleitungen sowie Ableitung von Schutzmaßnahmen“ der DECHEMA

Am ersten Veranstaltungstag fand eine technisch orientier-



Mit dem klassischen roten Doppeldeckerbus ging es zur Exkursion.  
Foto N. Hübner

te Exkursion statt. Ziel war das Heizkraftwerk Leipzig Süd. Auf dem ehemaligen Kraftwerkstandort erhielten die Teilnehmenden alles Wissenswerte über den Wärmespeicher und die Gasturbinenanlage. Die drei Gasturbinen verfügen über eine elektrische Leistung von rund 120 Megawatt und eine thermische Leistung von rund 150 Megawatt. Dank modernster Technik ist das HKW Leipzig Süd eine der emis-



Herr Feist vom Heizkraftwerk Leipzig Süd führt einen Teil der Teilnehmergruppe durch die Kraftwerksgebäude. Foto: S. Rolwers



Hinter den Mauern der ehemaligen Pleißenburg ließen sich die Gespräche des Tages bei Essen und Getränken fortsetzen. Foto: M. Böge

sionsärmsten Gasturbinenkraftwerke weltweit.

Der Erfahrungsaustausch am Abend fand bei leckerem Essen und Getränken im Weinrestaurant des Ratskellers Leipzig statt. Hier wurden die Diskussionen und Gespräche des Tages fortgeführt.

Auch dieser dritte iro-Workshop „E-Power & Gas“ wurde von den Teilnehmenden gut angenommen, sodass eine Fortführung geplant ist. shop, senden Sie uns eine Mail mit Ihren Kontaktdaten an [info@iro-online.de](mailto:info@iro-online.de), wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf.

## SAVE THE DATE!

Als Termin für die nächste Veranstaltung des iro-Workshops „E-Power & Gas“ wurde der **5. und 6. November 2024** festgelegt. Der Tagungsort wird Frankfurt am Main sein, dann unter dem neuen Namen iro-Workshop „Power & Pipelines“. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte ab Sommer 2024 unserer Homepage unter [www.iro-online.de](http://www.iro-online.de).

### Autorin:

#### Nina Hübner

Institut für Rohrleitungsbau Oldenburg e.V.  
Ofener Straße 18  
26121 Oldenburg

Tel.: 0441/3610 39 0  
E-Mail: [huebner@iro-online.de](mailto:huebner@iro-online.de)  
Internet: [www.iro-online.de](http://www.iro-online.de)



# IRO-WORKSHOP „TREFFPUNKT GASVERTEILUNGEN“

## 2024 in Bielefeld

Nach den Ausfällen und Terminverschiebungen infolge der Pandemie kann der iro-Workshop Treffpunkt Gasverteilungen in 2024 wieder an seinem regulären Termin im April stattfinden – und zwar in Bielefeld. Wir freuen uns, dass wir am

**09. und 10. April 2024**

bei den Stadtwerken Bielefeld zu Gast sein dürfen. Wir bedanken uns bei Herrn Zielonka, Betriebsleiter Gas/Wasser/Fernwärme sowie bei Herrn Kotthaus, Leiter Instandhaltung, von den Stadtwerken Bielefeld für die Unterstützung bei dieser Veranstaltung, und insbesondere bei Herrn Zielonka für die Bereitschaft einen Eröffnungsvortrag zum Thema Krisenvorsorge Gas zu halten.

Der iro-Workshop Treffpunkt Gasverteilungen - eine zweitägige und gemäß § 6 FuWO anerkannte Weiterbildungsveranstaltung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Gasversorgungsunternehmen – widmet sich seit seiner ersten Veranstaltung im Jahr 2008 den aktuellen Themenstellungen in der Gasversorgung. Und so wird es auch bei der nächsten Veranstaltung in Bielefeld der Fall sein, denn es gibt viel zu besprechen. Neben vielen weiteren Themen aus Bau und Betrieb von Gasverteilnetzen werden die großen Themen Marktraumumstellung, Gasmangellage, Wasserstoff und kommunale Wärmeplanung sicherlich Schwerpunkte bilden.

Insgesamt wird es wie in den vergangenen Jahren vier Arbeitskreise geben, die parallel in die Diskussion gehen werden. Die genauen Themen in den Arbeitskreisen sind noch in der Erarbeitung und können gerne ab Januar 2024 im Programflyer oder unter [www.iro-online.de](http://www.iro-online.de) eingesehen werden. Damit aber die Teilnehmenden auch erfahren,



was in den jeweils anderen Arbeitskreisen diskutiert und erarbeitet wurde, ist es gute Tradition bei den Workshopveranstaltungen des iro, in der abschließenden Plenumsveranstaltung, alle Diskussionen in den Arbeitskreisen zusammenfassend vorzustellen. Dies übernehmen die jeweiligen Arbeitskreisleitungen, die die Diskussionen in den Arbeitskreisen fachlich angeregt und moderiert haben.

Eine geplante Fachexkursion am ersten Veranstaltungstag wird voraussichtlich eine Erdgaskonditionierungsanlage zum Ziel haben. Die Anlage ist ausgelegt für einen Eingangsdruck von max. 100 bar und einen Durchfluss von 25.000 m<sup>3</sup>/h.

**Über weitere Infos informieren Sie sich bitte ab Ende Januar 2024 unter [www.iro-online.de](http://www.iro-online.de). Zu diesem Zeitpunkt wird dann auch eine Online-Anmeldung über unsere Internetseite für Sie bereitstehen.**

Wenn Sie Fragen haben können Sie sich gerne auch jederzeit persönlich an uns wenden: Herr Dipl.-Ing. (FH) M. Heyer: 0441-36103914 oder [heyer@iro-online.de](mailto:heyer@iro-online.de)

**Autor:**

**Dipl.-Ing. (FH)  
Matthias Heyer**

Institut für Rohrleitungsbau Oldenburg e.V.  
Ofener Straße 18  
26121 Oldenburg  
Tel.: 0441/3610 39 14  
E-Mail: [heyer@iro-online.de](mailto:heyer@iro-online.de)  
Internet: [www.iro-online.de](http://www.iro-online.de)



## VORANKÜNDIGUNG PRODUKTBEZOGENE WEITERBILDUNG: „STAHLSPUNDWAND 2024“ IN OLDENBURG UND WILDAU – SAVE THE DATE

**Im kommenden Frühjahr veranstaltet das iro zusammen mit dem Zentrum für Weiterbildung der Jade Hochschule gleich zwei Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema Stahlspundwand, eine am 07. März 2024 in Oldenburg und eine weitere am 24. April 2024 in Wildau bei Berlin.**

Diese Veranstaltungen, die man bereits mit ruhigen Gewissen als Traditionsveranstaltungen bezeichnen kann, richten sich an Techniker und Ingenieure aus Bauunternehmen, Ingenieurbüros, Tiefbauämtern und andere Interessierte, die mit der Planung oder Ausführung von Stahlspundwandbauwerken befasst sind.

Das Programm rund um das Bauwerk Stahlspundwand wird in bewährter Form von unserem Partner, der Arcelor-Mittal Träger und Spundwand GmbH, zusammengestellt. Vorträge zu Bauvorhaben oder zu fachspezifischen Themen rund um die Stahlspundwand werden sicherlich wieder auf ein großes Interesse im Auditorium stoßen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil dieser Veranstaltung sind die vielen Gespräche in den Pausen, die zu einem regen Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden führen.

**Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie uns eine E-Mail an: [info@iro-online.de](mailto:info@iro-online.de). Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler für das Seminarprogramm auf. Der Versand der Einladungen erfolgt Anfang 2024.**



**Autor:**

**Dipl.-Ing. (FH)  
Bernd Niedringhaus**

iro GmbH Oldenburg

Ofener Straße 18

26121 Oldenburg

Tel.: +49 (0)441-361039-16

E-Mail: [niedringhaus@iro-online.de](mailto:niedringhaus@iro-online.de)

Internet: [www.iro-online.de](http://www.iro-online.de)



## DGMK-PROJEKT 812: ZWEITER PRAXISVERSUCH AN MERO-PIPELINE DURCHGEFÜHRT

**Im DGMK-Projekt 812 „Zulässigkeit dynamischer Bodenverdichtung im Straßenbau im Bereich von Fernleitungen“, einem durch die Deutsche Wissenschaftliche Gesellschaft für nachhaltige Energieträger, Mobilität und Kohlenstoffkreisläufe e.V. (DGMK) beauftragtem Forschungsprojekt, ist auch in diesem Jahr fortgesetzt worden.**



Bild 1: Projektpartner für die Durchführung des Praxisversuchs

Neben der Auswertung der Ergebnisse des ersten Praxisversuchs (wir berichteten in einer früheren Ausgabe der iro-Info) wurde auch ein zweiter Praxisversuch geplant und am 27.06.2023 in der Nähe von Würth a. d. Donau durchgeführt.

Dieser zweite Praxisversuch wurde an der MERO-Pipeline durchgeführt und somit an einer realen Leitung und nicht wie im ersten Praxisversuch an einem Rohrstück (18 m) auf einem Versuchsfeld. Es konnte eine Reparaturmaßnahme an der Umhüllung als Anlass genommen werden, die Leitung mit Sensorik zu versehen und im Prinzip den Einbau- und Verdichtungsprozess analog zum ersten Praxisversuch messtechnisch zu erfassen. Es wurde in Planung und Ausführung darauf geachtet möglichst vergleichbare Messwerte generieren zu können, so wurden z.B. eine möglichst identische Versuchsanordnung und Sensorbe-

stückung und vergleichbare Verdichtungsgeräte eingesetzt.

Ziel des zweiten Praxisversuchs war es einerseits einen weiteren Datensatz zu generieren und somit die Messungen aus dem Praxisversuch 1 zu verifizieren und andererseits - bei Abweichungen in den Ergebnissen - zu analysieren, ob die Simulation der „endlosen Leitung“ im Praxisversuch 1 durch eine Auflagerung des Versuchsrohrs an den Rohrenden gelungen war.

An der Planung und Durchführung des zweiten Praxisversuchs waren analog zum Praxisversuch 1 beteiligt:

- Deutschen Wissenschaftlichen Gesellschaft für Erdöl, Erdgas und Kohle e.V. (DGMK), Hamburg
- iro GmbH Oldenburg, Oldenburg
- LGA Bautechnik GmbH, Nürnberg
- Max Streicher GmbH Co. KG aA, Deggendorf
- MERO Germany GmbH, Vohburg a. d. Donau
- TÜV-Süd Industrie Service GmbH, München

Die Versuchsanordnung entsprach im Wesentlichen der des ersten Praxisversuchs, so wurde das Pipe-



Bild 2: Versuchsbaustelle an der MERO-Pipeline in Würth an der Donau

linerrohr in zwei Baugruben zugänglich gemacht (siehe Bild 2) und mit Schwingungssensoren, Dehnungsmessstreifen sowie einer Kraftmessdose versehen (siehe Bild 3).



Bild 3: Pipelinerohr mit Sensorik bei seitlicher Verdichtung mit leichtem Verdichtungsgerät

Die zweite Baugrube diente der Vergleichsmessung und verblieb über den Einbau- und Verdichtungsprozess in Baugrube 1 unverfüllt. Es wurden Messwerte über den gesamten Einbau- und Verdichtungsprozess durch die LGA aufgezeichnet und dem TÜV-Süd zur Auswertung übergeben. Die Durchführung der Baumaßnahme und somit auch der Versuchsausführung oblag der Fa. Streicher.

Die Auswertung dieses zweiten Praxisversuchs ist noch in Bearbeitung und ein Vergleich mit den Ergebnissen aus dem Praxisversuch 1 steht zu diesem Zeitpunkt noch aus. Gerne werden wir in der Mai-Ausgabe der iro-Info in 2024 weiter über dieses Projekt berichten.



Bild 4: Projektteam und Gäste nach erfolgreicher Versuchsausführung

Haben Sie Fragen zu diesem Projekt? Dann wenden Sie sich bitte an Herrn Dipl.-Ing. (FH) M. Heyer: 0441-36103914 oder [heyer@iro-online.de](mailto:heyer@iro-online.de)

**Autor:**

**Dipl.-Ing. (FH)  
Matthias Heyer**

Institut für Rohrleitungsbau Oldenburg e.V.  
Ofener Straße 18  
26121 Oldenburg  
Tel.: 0441/3610 39 14  
E-Mail: [heyer@iro-online.de](mailto:heyer@iro-online.de)  
Internet: [www.iro-online.de](http://www.iro-online.de)





Foto: Renate Postma-van de Pol, Gemeinde Zwolle

## IRO UND JADE HOCHSCHULE BEGRÜSSEN 40 GÄSTE AUS DEN NIEDERLANDEN

Vor dem Hintergrund künftig mehr digitale Möglichkeiten für die Klimaanpassung in Kommunen nutzen zu wollen, verschaffte sich kürzlich eine niederländische Gruppe aus der Region West-Overijssel einen Überblick über die hiesigen Technologien hinsichtlich „Virtual“, „Augmented“ und „Mixed“ Reality. Bei der Besuchergruppe handelte es sich um ein Netzwerk aus 40 unterschiedlichen Organisationen mit dem Namen „Klima-Campus“. Es setzt sich gemeinsam für ein widerstandsfähiges Flussdelta in der Region ein, welches auf verschiedenste Weisen von den klimaänderungsbedingten Folgen bedroht ist.

So stellte das Team rund um Prof. Sebastian Hollermann vom Institut für Datenbankorientiertes Konstruieren (iDoK) die in der Jade Hochschule angesiedelte „Cave“ vor. Es handelt sich hierbei um einen technologisch hochausgestatteten Raum zur Darstellung einer dreidimensionalen virtuellen Realität. Hier konnten die Besucher am Beispiel eines Oldenburger Quartiersneubaus ein digitales Modell erleben, welches auch die unterirdische Rohrleitungswelt beinhaltet.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Heizungs-

raums des iro, von wo aus das Institutsgebäude nun bereits seit ca. 11 Jahren mit der Wärme aus Abwasser beheizt wird. Mit Hilfe einer Mixed Reality-Brille konnte den interessierten Gästen ein anschauliches Bild von der Lage des sich im anliegenden Kanal befindenden Wärmeübertragers vermittelt werden.



Foto: Renate Postma-van de Pol, Gemeinde Zwolle

Am Ende waren sich alle einig: Derartige Visualisierungsmöglichkeiten können helfen, die anstehenden gesellschaftlichen Gemeinschaftsaufgaben wie Klimaanpassung oder Energiewende an die unterschiedlichen Akteure zu kommunizieren, bevor dann auf einer gemeinsamen Bewusstseinsbasis Lösungen entwickelt werden können.



	Demonstrator: <b>Mixed-Reality-Brille</b> Juni 2023		Mittelstand-Digital Zentrum Bau 
--	---	--	---

**Mixed-Reality – vermischte Realität**

Mit einer Mixed-Reality-Brille lässt sich die Realität erweitern. MR-Brillen zeigen projizierte Informationen in der echten Welt. Im Gegensatz zur einer Virtual-Reality-Brille wird das Sichtfeld des Anwenders nicht ersetzt, sondern erweitert. Aus den virtuellen Modellen können direkt Informationen abgegriffen werden und es kann mit den Modellen direkt interagiert werden.

**Der Rohrleitungsverlauf vom Wärmetauscher in den Heizungsraum**

Skalierte Web-Ansicht auf deinem Endgerät

**Autor:**

**Dipl.-Ing. Mike Böge**

iro GmbH Oldenburg  
ö.b.v. Sachverständiger für  
erdverlegte Rohrleitungen  
Tel.: +49 (0)441-361039-0  
E-Mail: boege@iro-online.de  
Internet: www.iro-online.de



## DEUTSCHLANDSTIPENDIUM

Förderzeitraum 01.09.2021 bis 31.08.2022

### Abschlussbericht der Stipendiatin Lisa-Marie Lotsch



**Name:** Lisa-Marie Lotsch

**Alter:** 24 Jahre alt

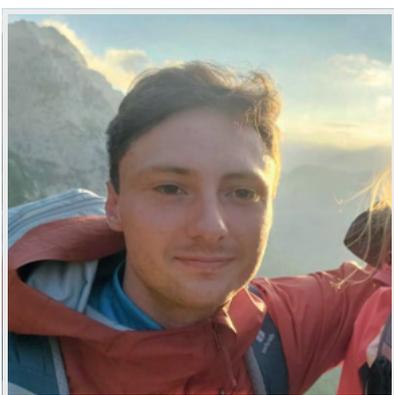
**Woher komme ich:** Wilhelmshaven - Ich komme gebürtig aus Wilhelmshaven und habe dort meine Ausbildung zur Immobilienkauffrau abgeschlossen, seit Beginn des Studiums wohne ich jedoch in der wunderschönen Stadt Oldenburg.

**Wieso nach Oldenburg?:** Oldenburg hat einfach die perfekten Voraussetzungen für eine coole Studentenzeit und ist ein attraktiver Standort zum Leben.

**Studienfach, welches Semester?** Ich studiere seit Oktober 2020 Architektur an der Jade Hochschule. Im Frühjahr 2023 erhielt ich bereits eine Förderung durch das Deutschlandstipendium von dem Institut für Rohrleitungsbau e.V. während meines Bachelorabschlusses. Daher habe ich mich nun umso mehr gefreut, dass ich zu Beginn des Masters in Architektur weiterhin die Förderung und somit eine große finanzielle Unterstützung erhalte.



## Abschlussbericht des Stipendiaten Paul Nolte



**Name:** Paul Nolte

**Alter:** 24 Jahre alt

**Woher komme ich:** Ich komme ursprünglich aus der Nähe von Hannover aus Wunstorf.

**Wieso nach Oldenburg?:** Nach dem Abitur wusste ich zunächst nicht, was ich studieren soll und habe zunächst ein Duales Studium BWL angefangen und dieses 2019 mit dem Bachelor abgeschlossen. Ich wusste aber relativ früh, dass ich nochmal etwas Richtung Informatik studieren wollte und bin bei der Recherche irgendwann auch auf Geoinformatik in Oldenburg gestoßen. Die Entscheidung für die Jade Hochschule habe ich dabei nie bereut.

**Studienfach, welches Semester?** Aktuell bin ich im zweiten Mastersemester Geoinformationswissenschaften mit Schwerpunkt Geoinformatik. Das Studium werde ich voraussichtlich nächstes Jahr im Sommer abschließen.



## 25 JAHRE MITGLIEDSCHAFT IM INSTITUT FÜR ROHRLEITUNGSBAU

**Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des iro e.V. am 15. Juni 2023 bedankte sich der Vorstand des Vereins im Namen aller übrigen Mitglieder bei insgesamt 9 Unternehmen, die das Institut durch ihre 25-jährige Mitgliedschaft unterstützt haben.**

Die Unternehmen wurden im Wirtschaftsjahr vom 01.10.1998 bis zum 30.09.1999 aktiv und zählten somit zu den Förderern des iro im ersten Jahrzehnt nach der Gründung im Jahr 1988. Zur damaligen Zeit war überhaupt nicht abzusehen, dass das iro die heute bekannte Erfolgsgeschichte würde schreiben können, Prof. Lenz und seine kleine Mannschaft betraten damals Neuland.

Umso wichtiger ist der Zuspruch eines jeden einzelnen Mitglieds. Sie haben der mutigen Idee zur Gründung eines Rohrleitungsinstitutes vertraut, Sie hatten recht. Für ein Vierteljahrhundert Unterstützung bedankt sich das iro bei



Bänninger Kunststoff-Produkte GmbH  
Bänningerstraße 1  
35447 Reiskirchen  
[www.baenninger.de](http://www.baenninger.de)



Brandenburger

Brandenburger Liner GmbH & Co. KG  
Taubensuhlstraße 6  
76829 Landau  
[www.brandenburger.de](http://www.brandenburger.de)



EBERO AG  
August-Euler-Straße 3  
50259 Pulheim  
[www.ebero.com](http://www.ebero.com)



Fernwärme Forschungsinstitut in Hannover e.V.  
Max-von-Laue-Straße 23  
30966 Hemmingen  
[www.fernwaerme.de](http://www.fernwaerme.de)



hanseWasser Bremen GmbH  
Birkenfelsstraße 5  
28217 Bremen  
[www.hansewasser.de](http://www.hansewasser.de)



Huneke Kanalsanierung GmbH  
Böttcherstraße 4  
26506 Norden  
[www.kanalsanierung-huneke.de](http://www.kanalsanierung-huneke.de)



Lobbe Kanaltechnik GmbH & Co.KG  
Teutoburger Straße 13  
33104 Paderborn  
www.lobbe.de



Mücher Dichtungen GmbH & Co. KG  
Europaallee 43  
50226 Frechen  
www.muecher.com



STEP Oiltools GmbH  
Bockhornerweg 6  
29683 Bad Fallingbostel  
www.stepoiltools.com

**Seit über 25 Jahren unterstützen die Folgenden Personen als persönliches Mitglied das Institut für Rohrleitungsbau Oldenburg e.V.. An dieser Stelle möchten wir den Jubilaren für ihre langjährige Treue nochmals herzlich danken.**

Wir haben diesen Mitgliedern die folgenden drei Fragen gestellt und freuen uns, Ihnen die Antworten in dieser Ausgabe der iro-Info präsentieren zu dürfen.

**Was hat Sie seinerzeit bewogen im iro Mitglied zu werden?**

**Was hat Sie über die Jahre in der Entwicklung des iro gefreut oder auch geärgert?**

**Wie geht es persönlich weiter mit Ihnen, was tun Sie jetzt?**

**Prof. Dr.-Ing. Bernhard Falter**  
Münster



1. Mitglied wurde ich sicher wegen der vielfältigen Aktivitäten des iro im Rohrleitungsbau, insbesondere das jährliche Forum und die Einladungen zu Vorträgen über mein Lehr- und Forschungsgebiet, das ich mit einem interessierten Fachpublikum diskutieren konnte. Übrigens: Es waren immer lebhaftere Veranstaltungen. Während der Tagung bestanden hervorragende Möglichkeiten zu Kontakten und Informationen.
2. Die Veranstaltungen fanden in der Fachhochschule Oldenburg statt, eine Lehr- einrichtung, die auch ich als Hochschullehrer der FH Münster sehr schätze. Der Kontakt zu meinem Kollegen Joachim Lenz war sehr persönlich, so haben wird z.B. mehrfach gemeinsam das ITTRC (International Trenchless Technology Research Colloquium) besucht. Auch möchte ich die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen erwähnen – eine Reise nach Oldenburg war immer schön. Über gemeinsam betreute Diplom- und Forschungsarbeiten wurde in mehreren Veröffentlichungen berichtet.
3. Ich freue mich, dass ich nun seit fast 30 Jahren in Arbeitsgruppen der DWA zur Rohr- und Linerstatik mitarbeiten darf – gerade wird der Gelbdruck des Arbeitsblattes DWA-A 127-2 vorbereitet. Ferner bin ich an der FH Münster in überschaubarem Umfang für mein „Sonderthema“ lehrend tätig. Priorität hat aber nun die Familie mit Sohn, Tochter, ihren Ehepartnern und vier Enkeln im Alter von 1 bis 5 Jahren.

## 25 JAHRE MITGLIEDSCHAFT IM INSTITUT FÜR ROHRLEITUNGSBAU

### **Jürgen Muhl**

STEP Oiltools GmbH  
Bad Fallingbommel



1. Der HDD Markt war damals im Aufschwung, dadurch entstand ein großer Bedarf an Aufbereitungs- und Recyclingequipment
2. Positiv möchte ich die jährliche iro Messe in Oldenburg erwähnen, welche merklich von Jahr zu Jahr wächst. Alte Kontakte pflegen, neue Kontakte knüpfen sowie umfangreiche Informationen über die aktuellste Marktsituation.
3. Zunächst einmal werde ich weiterhin am Arbeitsleben teilnehmen, um Schritt für Schritt den Übergang in die Rentenzeit zu finden.

## IRO BEGRÜSST NEUE MITGLIEDER

Unter dieser Rubrik stellen wir die neuen Mitglieder in unserem Trägerverein vor. Herzlich Willkommen im iro!

### **Persönliche Mitglieder seit Mai 2023:**

#### **Dipl.-Ing. (FH) Mike Böge**

Institut für Rohrleitungsbau Oldenburg e.V.  
Ofener Straße 18  
26121 Oldenburg

Email: [Boege@iro-online.de](mailto:Boege@iro-online.de)  
Tel.: 0441 – 3610 3917

Mike Böge verschlug es Mitte der 1990iger Jahre von Schleswig-Holstein nach Oldenburg. Der einst gelernte Bauzeichner im Hochbau absolvierte sein Bauingenieurwesenstudium an der damaligen Fachhochschule Oldenburg in den Schwerpunkten Wasserbau/Siedlungswasserwirtschaft und trat mit Gründung der iro GmbH Oldenburg als erster Projektingenieur dieser bei.

Seither war und ist er im iro für die unterschiedlichsten Projekte im Rohrleitungsbau und -betrieb verantwortlich. Als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für erdverlegte Rohrleitungen hilft Mike Böge bei der Klärung von fachspezifischen Beweisfragen. Außerdem unterstützt er diverse „leitungsnah“ Fachgremien durch seine Mitarbeit. Als Lehrbeauftragter an der Jade-Hochschule führt er seit 10 Jahren die Studierenden an das Thema „Sanierung von Rohrleitungen“ heran. Mit 22 Dienstjahren zählt Mike Böge mittlerweile zu den bekannten Gesichtern des iro und wird ab Dezember mit dem Ausscheiden von Dagmar Hots die Geschäftsführung des iro e.V. übernehmen.

## Dipl.-Ing. (FH) Bernd Niedringhaus

iro GmbH Oldenburg  
Ofener Straße 18  
26121 Oldenburg

Email: [Niedringhaus@iro-online.de](mailto:Niedringhaus@iro-online.de)  
Tel.: 0441 – 3610 3916

Bernd Niedringhaus ist seit 1997 im iro tätig und somit der dienstälteste Ingenieur im iro. Seit über 26 Jahren ist er verantwortlich für die Gestaltung und Abwicklung der Fachausstellung des Oldenburger Rohrleitungsforums. Neben dem Bauingenieurstudium an der Fachhochschule Oldenburg hat Herr Niedringhaus auch eine Ausbildung zum Elektrotechniker, was ihm vor allem bei der Konzeption neuer Versuchseinrichtungen zugute kam. Heute ist er der technische Leiter des iro und somit auch verantwortlich für das akkreditierte Prüflabor. Weiter arbeitet er in den verschiedensten Gremien wie auch Normungsausschüssen und ist auch als Akquisiteur und Projektzuständiger für mit Drittmitteln geförderte Projekte zuständig.

## Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Gallus

Gallus PM  
Ottersbekallee 11  
20255 Hamburg

Email: [thorsten@gallus-pm.de](mailto:thorsten@gallus-pm.de)  
Tel.: 0170 - 2713 159

Thorsten Gallus unterstützt seit Mitte 2023 die StreamTec Solutions AG bei aktuellen Offshore Pipeline Projekten, hier speziell in den Bereichen des technischen Genehmigungswesens und bei der Koordination von On- und Offshore Bauarbeiten in einem LNG Anbindungsleitungsprojekt der GASCADE.

Im Anschluss an das Bauingenieurstudium an der Fachhochschule Oldenburg hat Herr Gallus mehrere Jahre im Bereich der Prüfung und Zertifizierung von Offshore Rohrleitungen beim Germanischen Lloyd (heute DNV) gearbeitet. Dort war er als Projektleiter und Sachverständiger nach BbergG und GasHDLtgV für Pipelines tätig. Im Jahr 2007 wechselte Herr Gallus zu der Projektgesellschaft Nord Stream, um dort den deutschen Teil des Großprojektes mit umzusetzen. Nach einiger Zeit im Betrieb der Nord Stream wechselte er 2015 zur Nord Stream 2, um die Anlandung und Flachwasserverlegung der Rohrleitungen in Deutschland als Projektleiter Pipelinebau zu realisieren.

## Juristische Mitglieder seit Mai 2023:



### Union Instruments GmbH

Zeppelinstraße 42  
76185 Karlsruhe

Email:

[info@union-instruments.com](mailto:info@union-instruments.com)

Internet: [www.union-instruments.com](http://www.union-instruments.com)

### Ansprechpartner:

Bernhard Benz

Tel. +49 (0) 721 680381-15

Unser Unternehmen ist spezialisiert auf die Herstellung von Geräten zur Dichtheitsprüfung und Vermessung von Rohrleitungen. Mit langjähriger Erfahrung und Expertise in diesem Bereich bieten wir hochwertige Lösungen, um die Anforderungen und Standards unserer Kunden erfüllen.



### TN Tiefbau Niederrhein GmbH

Hülsermannshof 21  
47179 Duisburg

Email:

[info@tiefbau-niederrhein.com](mailto:info@tiefbau-niederrhein.com)

Internet:

[www.unternehmensgruppe-schilling.de](http://www.unternehmensgruppe-schilling.de)

### Ansprechpartner:

Sven Müller

Tel. +49 (0) 2151 41066-0

Die TN Tiefbau Niederrhein GmbH, Teil der Unternehmensgruppe Schilling, ist spezialisiert auf die Herstellung von Gräben und Baugruben für Versorgungsleitungen und Höchstspannungstrassen. Mit einem engagierten Team von Fachleuten und modernstem Gerät in allen Größenordnungen setzen wir auf Präzision und Effizienz, um qualitativ hochwertige Tiefbauarbeiten auszuführen. Unsere Kompetenz erstreckt sich über das gesamte Spektrum von Infrastrukturprojekten. Dabei garantieren wir stets sichere und zuverlässige Lösungen für die Energie- und Versorgungswirtschaft - von der kleinen Baugrube bis zum IPA-Großprojekt.



### RN Rohrleitungsbau Niederrhein GmbH

Bäkerpfad 23  
47805 Krefeld

Email:

[info@rohrleitungsbau-niederrhein.de](mailto:info@rohrleitungsbau-niederrhein.de)

Internet:

[www.unternehmensgruppe-schilling.de](http://www.unternehmensgruppe-schilling.de)

### Ansprechpartner:

Sven Müller

Tel. +49 (0) 2151 410666-0

Die RN Rohrleitungsbau Niederrhein GmbH, Teil der Unternehmensgruppe Schilling, ist ein führender Spezialist für die Verlegung von Rohrleitungen aller Dimensionen und Medien für die Versorgungswirtschaft und Industrie. Mit langjähriger Erfahrung und technischem Know-how bieten wir maßgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Wasser, Gas, Fernwärme und Kabelschutzrohranlagen. Unsere hochqualifizierten Teams garantieren eine präzise Ausführung nach höchsten Standards und gewährleisten die langfristige und sichere Versorgung unserer Kunden. Dabei ist es irrelevant, ob es sich um die Verlegung eines Hausanschlusses oder die Abwicklung von IPA-Großprojekten mit LEAN-Management handelt.

## Juristische Mitglieder seit Mai 2023:



### EN Engineering GmbH

Hülsermannshof 21  
47179 Duisburg

Email:

info@en-engineering.de

Internet: [www.unternehmensgruppe-schilling.de](http://www.unternehmensgruppe-schilling.de)

### Ansprechpartner:

R. Schilling

Tel. +49 (0) 203 98713-551

Die EN Engineering GmbH, Teil der Unternehmensgruppe Schilling, ist spezialisiert auf umfassende Planungs- und Beratungsleistungen sowie präzise Vermessungen für die kommunale Versorgungswirtschaft. Unsere Expertise erstreckt sich über die gesamte Bandbreite der Versorgungsinfrastruktur, von Wasser, Gas- und Fernwärmesystemen bis hin zu Energieversorgungsnetzen. Mit einem engagierten Team von erfahrenen Ingenieuren und Vermessungstechnikern bieten wir maßgeschneiderte Lösungen, die auf Effizienz, Nachhaltigkeit und die spezifischen Bedürfnisse unserer Kunden ausgerichtet sind. Dank innovativer Arbeitsweisen wie BIM im Leitungsbau sind wir dazu in der Lage, auch bei Ressourcenknappheit und Platzmangel die optimale Lösung für alle Beteiligten in der Projektplanung, -realisierung und späteren Nutzung zu entwickeln.



### VDBUM Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinenteknik e.V.

Henleinstraße 8a  
28816 Stuhr

Email:

dieter.schnittjer@vdbum.de

Internet: [www.vdbum.de](http://www.vdbum.de)

Tel. +49 (0) 421 8716834

### Ansprechpartner:

Dieter Schnittjer



### Tramann+Sohn GmbH & Co. KG

Haselriege 6  
26125 Oldenburg

Email: [jlangerberg@tramann.de](mailto:jlangerberg@tramann.de)

Internet: [www.tramann.de](http://www.tramann.de)

Tel. +49 (0) 441 930 9019

### Ansprechpartner:

Jörg Langenberg

Tramann+Sohn – Ihr Partner auf der Baustelle in Norddeutschland. Mit 6 Niederlassungen und insgesamt 9 Ditch Witch Stützpunkten ist Tramann+Sohn Vertragshändler für die Hauptprodukte Kubota Kompaktbagger, Radlader und Ketten-dumper, sowie Ditch Witch Horizontalbohranlagen, Grabenfräsen und Kabelpflügen. Des Weiteren ist das Produktsortiment ergänzt für alles, was auf der Baustelle benötigt wird.

Neben der persönlichen Betreuung durch das Außendienst-Team werden selbstverständlich auch ein Ersatzteil- und Reparaturservice angeboten.

## PLANUNGSBÜRO INGWA® GMBH EIN INGENIEURBÜRO STELLT SICH VOR

Mitglied (100. Mitglied, angeworben von Prof. Lenz)  
beim IRO seit 1991

**Im Jahre 1989 gründeten die Diplom-Ingenieure Hans-Jörg Stolze und Hans-Rudolf Werner das Ingenieurbüro Stolze und Werner in Oldenburg. Firmensitz war ein kleines Büro in Oldenburg an der Bremer Straße**

Sehr schnell konnten erste Planungsaufträge eingeworben werden. Bereits im Jahre 1993 war die Belegschaft auf 12 Mitarbeiter gewachsen, wobei die Bereiche Bauleitplanung

dort seit vielen Jahren sehr erfolgreich geführte Ingenieurbüro INGWA®, Ingenieurgesellschaft für Wasserwirtschaft, hatte sich besonders im Bereich der Regenwasser-Versickerung einen sehr guten Namen gemacht. Vor diesem Hintergrund wurde beschlossen, auch den Namen INGWA® zu übernehmen.

Durch die Gründung einer Zweigstelle in Walternienburg



Laufende Tiefbaustelle (INGWA® 2023)

und Landschaftsplanung das Spektrum, das bis dahin vor allem aus der Bearbeitung von Projekten des Straßen- und Tiefbaus bestand, erweiterten. Dem folgend bildete ab diesem Zeitpunkt das Motto „Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung aus einer Hand“ die Firmenphilosophie.

Ebenfalls 1993 wurde den Firmeninhabern die Übernahme eines etablierten Ingenieurbüros in Achim angeboten. Das

wuchs im Jahre 1993 die Anzahl der Mitarbeiter auf 25. Ende der 1990er Jahre wurde der Beschluss gefasst, zu dem ursprünglichen Schwerpunkt, der aus den Bereichen Straßenbau, Tiefbau, Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft bestand, zurückzukehren. Die beiden Zweigstellen in Achim und Walternienburg wurden in der Folge wieder geschlossen und das Planungsbüro INGWA®-GmbH besteht seit dem Jahr 2010 an dem Hauptsitz in Oldenburg fort.

Seit diesem Zeitpunkt schwankt die Mitarbeiterzahl zwischen 7 – 10 Mitarbeitern, mit Herrn Werner als alleinigem Geschäftsführer der INGWA® GmbH, Planungsbüro.  
Durch die Betreuung und Begleitung von Studentinnen und

- Platzgestaltungen
- Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten
- 



schließung eines Wohngebietes (INGWA® 2023)

E r -

Studenten der Fachhochschule Oldenburg bis zum Diplom bzw. Bachelor und Master, konnten in den vergangenen Jahren immer wieder neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewonnen werden, die in Anbetracht der Ersteinstellung bei der INGWA®-GmbH nach mehreren Jahren sehr gut vorbereitet auf Ihren eigenen Wunsch hin in die weitere berufliche Entwicklung entlassen werden konnten. Unabhängig davon befinden sich heute mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit mehr als 25 Jahren im Angestelltenverhältnis bei der INGWA® GmbH. Dabei wird auf die Fortbildung ein sehr großer Wert gelegt.

### Aktuelles Leistungsspektrum

Planungs-, Ausschreibungs- und Bauüberwachungsleistungen (sämtliche Leistungsphasen der HOAI) im Bereich:

#### Straßenbau

- Sanierungen von Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen
- Neubau von Straßen und Radwegen
- Bau von Kreisverkehrsanlagen

#### Tiefbau

- Neubau und Sanierung von Schmutzwasser- und Regenwasserkanälen
- Neubau von Schmutzwasserdruckrohrleitungen
- Neubau und Sanierung von Pumpwerken

#### Wasserbau

- Umbau von Fließgewässern und Gräben
- Bau von Regenwasserrückhaltebecken und Versickerungsbecken.

#### Siedlungswasserwirtschaft

- Generalentwässerungsplanung
- Überflutungsprüfungen
- Grundstückentwässerungsanlagen

### **Landschaftsplanung**

- Kompensationsmaßnahmen
- Wiedervernässungskonzepte
- Parkanlagen

### **Aktuelle Projekte**

Im Auftrag von verschiedenen Kommunen im Raum Niedersachsen werden momentan Wohngebiete mit insgesamt 300 Baugrundstücken planerisch und in der Bauüberwachung begleitet. Mehrere Kilometer Radwege stehen kurz vor der Vollendung, der Umbau eines Gewässers ist noch

in der Planungsphase. Die Sanierung mehrerer Schmutzwasserpumpwerke steht kurz vor der Ausschreibung. Die Sanierung mehrerer Wirtschaftswege wird begleitet. In der Vergangenheit geplante Wohngebiete werden „Endausgebaut“.

### **Zukunft**

Die Nachfolge ist bereits geregelt, wobei der Sohn des Firmengründers in den Startlöchern steht. Durch die schon seit mehreren Jahren laufende Zusammenarbeit trägt der Betrieb bereits heute in entscheidenden Teilen die Handschrift des Nachfolgers.



Erschließung eines Wohngebietes (INGWA® 2023)

### **INGWA® GmbH**

Bremer Heerstraße 195 A  
26135 Oldenburg  
Telefon 0441-926960  
E-Mail: [planungsbüro@ingwa.de](mailto:planungsbüro@ingwa.de)  
Internet: [www.ingwa.de](http://www.ingwa.de)



## LUDWIG FREYTAG: EIN NAME, EIN BAUUNTERNEHMEN – UND EINE STARKE GRUPPE.



**Schon bei der Firmengründung 1891 verfolgte Maurermeister Ludwig Freytag die Idee, komplette Bauleistungen anzubieten. Mit Erfolg: Noch vor 1900 führte er – zum Teil bereits mit Stahlbeton! – die Erschließung und Bebauung großer Wohngebiete in Oldenburg durch. Diese Verbindung von Weitsicht und Tatkraft blieb bei Ludwig Freytag und seinen Nachfahren immer ein wichtiger Erfolgsfaktor, mit dem es bis heute gelang, alle Wirtschaftskrisen und Kriege erfolgreich zu überstehen.**

Heute sind wir ein in vierter Generation familiengeführter, mittelständischer und breit aufgestellter Verbund aus 14 autarken Einzelunternehmen, der das Fundament der Unternehmensgruppe Ludwig Freytag bildet. Jeweils auf ein eigenes Fachgebiet spezialisiert, vergrößert jedes Unternehmen das Leistungsspektrum der Gruppe – auch für unsere Auftraggeber. So bieten wir Leistungen vom Hoch- und Ingenieurbau über den Tief-, Rohrleitungs- und Wasserbau bis hin zu Spezialaufgaben im Anlagenbau oder der Horizontalbohrtechnik. Planungsleistungen und Industrieservice komplettieren unser Angebot. Diese Vielfalt ist unsere Stärke.

In der Hauptverwaltung in Oldenburg laufen die Fäden eines alle Baubereiche umfassenden Unternehmensnetzes zusammen – mit Niederlassungen, Tochter- und Beteiligungsgesellschaften, die permanent Kompetenz und Kun-

dennähe gewährleisten. Zudem wird von hier ein moderner und leistungsfähiger Gerätepark mit Maschinen aller Größenklassen zentral betreut und gewartet.

Maßgebliche Grundlage der positiven Firmenentwicklung ist jedoch eindeutig ein solides, ausgebildetes und geschultes Team mit allen Qualifikationen, das eine konstruktive, engagierte und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Auftraggebern pflegt. Bei uns als innovative und vielseitige Bautechnologie- und Dienstleistungs-Unternehmensgruppe heißt es deshalb nicht umsonst: Ludwig Freytag. Planen. Bauen. Betreuen.

### **Tief- und Rohrleitungsbau mit Ludwig Freytag – Bauleistung mit Tiefgang aus einer Hand**

Der Tief- und Rohrleitungsbau bei Ludwig Freytag umfasst alle Sparten zur Errichtung von komplexen Bauvorhaben in den Bereichen des allgemeinen Tiefbaus, der Ver- und Entsorgung sowie der Telekommunikation. Diese Leistungen erbringen wir sowohl innerhalb bestehender Rahmenverträge als auch im Bereich von Einzelprojekten.

### **Innerstädtischer Rohrleitungsbau**

Aufgrund unserer qualitativ hochwertigen Leistung arbeiten wir für viele Energieversorger, Städte und Kommunen regelmäßig seit vielen, teilweise über 50 Jahren. Unser Leistungsbereich im innerstädtischen Rohr-

leitungsbau umfasst die Erstellung, Unterhaltung und Sanierung der kompletten Versorgungsinfrastruktur mit Gas-, Wasser-, Fernwärme-, Strom- und Telekommunikations-Leitungen auch unter erschwerten Randbedingungen – häufig zudem unter Nutzung grabenloser Technologien. Dies betrifft die Erstellung von umfassenden Ortsnetzen einschließlich der Realisierung kompletter Hausanschlüsse in allen Sparten der Versorgung. Wir verlegen, montieren und sanieren Gas-, Wasser- und Fernwärme-Leitungen in allen Nennweiten, Druckstufen und Werkstoffen. Sicherheit und Qualität haben bei unserer täglichen Arbeit an den hochsensiblen Versorgungsnetzen bei der Verlegung und Inbetriebnahme der Leitungen höchste Priorität.

### Allgemeiner Versorgungsleitungsbau

Im Bereich der Versorgungsleitungen und Fernleitungen für verschiedenste Medien und Druckstufen führen wir alle relevanten Tief- und Rohrleitungsbauarbeiten aus. Wir realisieren komplexe Neuverlegungen, Umverlegungen und Reparaturmaßnahmen an vorhandenen Fernleitungen nach dem DVGW-, AGFW- wie auch dem TRFL-Regelwerk. Grundlage sind unsere qualifizierten Mitarbeiter, unsere vorhandenen Verfahrensprüfungen für alle Werkstoffe und Nennweiten, unsere gelebte Sicherheitsphilosophie sowie unsere bekannte Zuverlässigkeit. Dadurch sind wir bei vielen Fernleitungsbetreibern als langjährige und zuverlässige Partner bekannt.

### Netz- und Kabelleitungsbau

Eine ausfallfreie Versorgung mit Energie, Wasser und Wärme gilt heutzutage als selbstverständlich. Auch in den Bereichen Telekommunikation und Internet wollen wir keine Abstriche mehr machen. Ludwig Freytag ist als DVGW- und AGFW-zertifiziertes Unternehmen ein kompetenter und verlässlicher Partner für den Ausbau und die Modernisierung im Netzbau. Bei uns kommen alle Leistungen aus einer Hand – und das mit Qualität.

Um die Digitalisierung voranzutreiben, benötigt es ein gut ausgebautes Kommunikations- und Datennetz. Ludwig Freytag deckt den gesamten Bereich der Telekommunikationstechnik ab: von der Verlegung von Schutzrohren und Erdkabeln in offener und geschlossener Bauweise über das Einziehen und Einblasen von LWL-Kabeln sowie Montageleistungen im Kupfer- und Glasfasernetz bis hin zu Montagearbeiten in der Netzebene 4. Zudem führen wir Projektierungs- und Dokumentations-Dienstleistungen durch und bieten Bereitschaftsdienste mit Entstörleistungen an. Im Fachgebiet Elektro decken wir den gesamten Bereich von der Montage eines 1kV-Hausanschlusses bis zur Verlegung von Anlagen im 380 kV-Höchstspannungsnetz ab.

### Tief-, Kanal- und Projektbau

Unser Leistungsspektrum erstreckt sich vom Tief- und Kanalbau über den allgemeinen Rohrleitungsbau bis hin zum Stahlrohrleitungsbau. Für unsere Auftraggeber führen wir umfangreiche Erd- und Tiefbauarbeiten durch und verwirklichen anspruchsvolle Kanalneubau- und Sanierungsmaßnahmen, hauptsächlich im innerstädtischen Bereich, auch unter schwierigsten Randbedingungen. Hierbei verbauen wir alle Materialvarianten und entwickeln für unsere Kunden effiziente Sondervorschläge. Im Projekttiefbau sind wir zudem für Privatkunden aus der Industrie und Produktion tätig. Die Verlegung und Montage von Rohren im Bereich von Kläranlagen, der kommunalen Entsorgung im Nah- und Fernbereich und bei Industriekunden – hier häufig unter Aufrechterhaltung des Werksbetriebes – gehört ebenso zu unserem Leistungsspektrum wie der Fernleitungsbau. Fernleitungen verbauen wir in allen Nennweiten, Druckstufen und Medien. Insbesondere die Verwirklichung von Knotenpunkten, die Erstellung von Sonderbauwerken und Anlagen sowie Querungen mit den Verkehrswegen Wasser, Schiene, Straße im Zuge der Veränderung der Infrastruktur sind einige unserer Spezialitäten.



UNTERNEHMENSGRUPPE  
**LUDWIG FREYTAG**

### LUDWIG FREYTAG GmbH & Co. Kommanditgesellschaft

Ammerländer Heerstraße 368 · 26129 Oldenburg  
Telefon: 0 441 9704 0  
info@ludwig-freytag.de



VDBUM-Zentrale in Bremen/Stuhr

## VERBAND DER BAUBRANCHE, MASCHINEN- UND UMWELTECHNIK E.V. (VDBUM)



### Das zukunftsorientierte „Netzwerk“

Der Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V. unterstützt seine Mitgliedschaft in allen Fragen des beruflichen Alltags, vertritt deren Interessen, fördert Ideen und verbindet Menschen. Zum Mitgliederkreis zählen Anwender und Hersteller von Baumaschinen und Nutzfahrzeugen sowie deren Vertriebs- und Servicepartner ebenso wie Sachverständige, Hochschuldozenten und Repräsentanten von Verbänden. Die 1971 gegründete berufsständische Interessenvertretung vernetzt mehr als 11.000 Netzwerkmitglieder aus der gesamten Baubranche.

Der 2019 umfassend modernisierte und deutlich erweiterte Verbandssitz in Bremen/Stuhr sowie die 19 VDBUM-Regionen im gesamten Bundesgebiet garantieren einen direkten und permanenten Austausch mit den Mitgliedern.

Ihre Wünsche und Anregungen setzt der siebenköpfige Vorstand, geleitet von Präsident Peter Guttenberger, um. Über die 2005 ins Leben gerufene VDBUM Service GmbH werden Seminare, Schulungen und Hilfsmittel angeboten. Weit mehr als 300 Weiterbildungsveranstaltungen werden jährlich organisiert. Größtes Event ist das VDBUM Großseminar mit bis zu 1.200 Teilnehmenden.

Interessenvertretungen und Fachgemeinschaften, Arbeitskreise und Technik-Foren ermöglichen technischen Erfahrungsaustausch und punktgenauen Wissenstransfer. Mit seinen Digital-Foren oder der VDBUM App ist der Verband stets up to date. Seit Langem treibt er die Digitalisierung im Baumaschinenbereich voran und hat über seinen Arbeitskreis Telematik die Grundlagen der ISO Norm 15143-3 zur

## Verbände und Institutionen stellen sich vor

Datenstandardisierung für Erdbaumaschinen geschaffen. Aktuell engagiert sich der VDBUM federführend in der Verbändeinitiative Großraum- und Schwertransporte (VI GST).

Nachwuchsförderung versteht der VDBUM als zentrale Aufgabe. Er initiiert innovative Konzepte wie den Baumaschinenerlebnistag oder den Azubi Cup (Deutsche Meisterschaft in der Kategorie „Baumaschinensimulatoren“), verleiht den

VDBUM-Förderpreis und bildet über seinen Zukunftszirkel ein Netzwerk junger Führungskräfte. Darüber hinaus ist der Verband fachlich-ideeller Partner der Fachmessen bauma, IFAT, NordBau, TiefbauLive, Galabau und steinexpo. Kurz gesagt: Der VDBUM bietet perfekt abgestimmte Weiterbildungsangebote für Fach- und Führungskräfte und präsentiert sich der Mitgliedschaft als zukunftsorientiertes „Netzwerk“ aus der Praxis für die Praxis.



VDBUM-Großseminar im Kongresszentrum Sauerland Stern Hotel in Willingen

### Autor:

#### Dieter Schnittjer

Vorstandsmitglied Verband der Baubranche,  
Maschinen- und Umwelttechnik e.V. (VDBUM)  
Geschäftsführer VDBUM Service GmbH  
Henleinstraße 8 a  
28816 Stuhr  
Tel.: 0421 – 871 68 0  
E-Mail: zentrale@vdbum.de  
Internet: www.vdbum.de



Frohe Festtage,  
alles Gute zum Jahreswechsel und  
ein gutes Gelingen im vor uns  
liegenden Neuen Jahr 2024  
wünscht Ihnen

Ihr



-Team!



Jasmin  
Jungenberg

Sebastian  
Kolweiss

Oliver  
Hein

Svenja  
Recht

Michael

Alfred

P. Heink

Miska

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

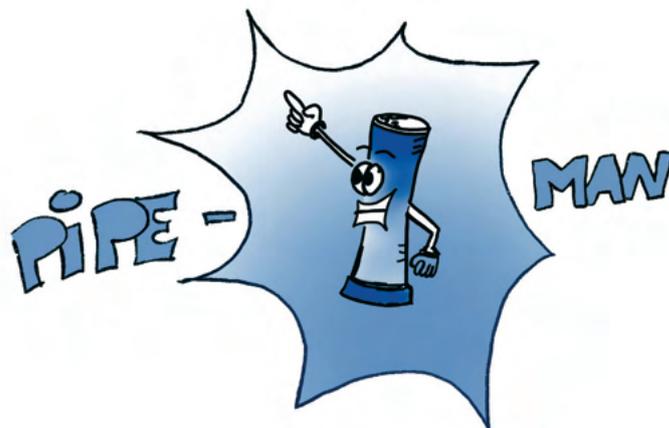
Dagmar  
Eb

Bernd  
Wiedrich

Uwe  
Wiedmann

# Stories

aus dem wirklichen Leben eines Rohres



ZIELNETZPLANUNG (IN DER PRAXIS)

